Sozialdemokratische Arbeiter-
partei Deutschösterreichs
Bericht der Parteivertre-
tung an den Parteitag
1900

Bericht zum Parteitag

der

deutschen

Sozialdemokratie in Oesterreich

in

Graz.

Zusammentritt des Parteitages:

2. September 1900.

Wien.
Verlag der Ersten Wiener Volksbuchhandlung (Ignaz Brand)
Wien, VI., Gumpendorferstraße 18.

Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" Frisch & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 89A.

Bericht zum Parteitag

der

deutschen

Socialdemokratie in Oesterreich

in

Graz.

Zusammentritt des Parteitages:

2. September 1900.

Wien.

Verlag der Ersten Wiener Volksbuchhandlung (Ignaz Brand)
Wien, VI., Gumpendorferstraße 18.

Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" Frisch & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 89A.

Bericht der Parteivertretung

der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich und der zu ihr gehörigen Organisationen an den nach Graz einberufenen Parteitag.

(Vom 1. Juni 1898 bis 30. Juni 1900.)

Der diesjährige Parteitag der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich ist der zweite, der auf Grund des im Jahre 1897 in Wien beschlossenen neuen Organisationsstatutes einberufen ist.

Die seinerzeit so viel besprochene Theilung unserer Gesammtorganisation nach sprachlichen Gruppen hat sich auch bei der deutschen Sozialdemokratie in jeder Hinsicht bewährt. Ohne die Aktionen der Gesammtpartei oder deren Taktik irgendwie zu beeinträchtigen, ist gerade durch die Schaffung der sprachlichen Gruppen jeder einzelnen von ihnen in Bezug der Organisation und Agitation eine weit größere Bewegungsfreiheit gegeben worden, als es vordem der Fall war. Wir können daher auf die seit dem letzten Parteitag der deutschen Sozialdemokratie (Linz 1898) abgelaufene Periode mit besonderer Befriedigung zurückblicken.

So wie vordem, waren in der sozialdemokratischen Partei auch in den letzten beiden Jahren in politischer Hinsicht zumeist nur gemeinsame Angelegenheiten zu fördern und zu vertreten. In einer Zeit wie dieser, in der durch den wüsten Nationalitätenhader und durch die in der Obstruktion sich ablösenden bürgerlichen Parteien jede parlamentarische Thätigkeit verhindert worden ist, fiel der Sozialdemokratie die Hauptaufgabe außerhalb des Parlaments zu. In der parlamentslosen Zeit mußte sich unser Kampf naturgemäß gegen den immer unverschleierter auftretenden Absolutismus und die mit ihm verbundene Anwendung des berüchtigten § 14 wenden.

Die ersten Arbeiten der neugewählten Parteivertretung galten der Durchführung der auf dem Linzer Parteitag gefaßten Beschlüsse. Im Vordergrund dieser Beschlüsse stand die Einführung der neuen Parteisteuer. Ihre Durchführung erforderte eine umfangreiche Thätigkeit des Parteisekretariats, und wir müssen leider hier erklären, daß es immer noch einen ganz beträchtlichen Theil von Genossen gibt, die diesem Beschlusse nicht nur nicht nachgekommen sind, sondern dessen Durchführung direkt verweigern. Die Gründe dieser Weigerung wollen wir hier unerörtert lassen.

Die Parteisteuer wird derzeit von durchschnittlich 50.000 organisirten Genossen und Genossinnen abgeführt, die sich auf 1113 Organisationen vertheilen. Wenn von verschiedenen Orten die Undurchführbarkeit dieses Beschlusses damit motivirt wurde, daß der geforderte Betrag unerschwinglich sei, so können wir nicht umhin, hier nochmals zu erklären, daß das nichts Anderes als ein leerer Vorwand ist, mit der man das Fehlen jeder Organisation zu verbergen sucht. Zwei Heller pro Monat für einen Parteigenossen; das kann selbst für den Schlechtestentlohnten nicht zu viel sein. Viel wird in dieser Beziehung auch von den Vertrauensmännern der Lokal- und Bezirksorganisationen gesündigt, wenn auch ihr Widerstand allmählig im Schwinden begriffen ist. Anstatt sich mit ihrer ganzen Autorität für die Durchführung der Parteitagsbeschlüsse einzusetzen, finden es manche noch immer bequemer, denen das Wort zu reden, die sich dagegen sträuben.

Ein weiterer Umstand, der dem Parteisekretariat die Durchführung des Beschlusses über die Reichsparteisteuer sehr erschwert hat, ist der, daß die Landes- und Wahlkreisorganisationen fast durchwegs bei ihren nach dem Linzer Parteitag abgehaltenen Konferenzen die Blocks- und Listensammlungen aufhoben, dafür aber eine vielfach ungleich höhere Steuer einführten.

Ein weiterer Parteitagsbeschluß, dessen Durchführung der größte Theil der Wahlkreisvertrauensmänner sich trotz aller Urgenzen entschlagen hat, lautet:

Jede Wahlkreisorganisation hat an die jeweilige Parteivertretung vierteljährig über den Stand der Bewegung in ihrem Wahlkreis, sowie über Namen und Sitz aller in ihrem Territorium befindlichen Organisationen jeder Art Bericht zu erstatten.

Durch die Thatsache, daß diese Berichterstattung bis jetzt zum großen Theil unterblieben ist, ist die Parteivertretung außer Stand gesetzt, das Vorschreiten oder Zurückgehen der Parteiorganisation in den einzelnen Orten beobachten zu können. Durch die Nichtdurchführung dieses Beschlusses ist aber auch die Parteivertretung außer Stand gesetzt, rechtzeitig helfend eingreifen zu können. Dort, wo Hilfe von der Parteivertretung angesprochen wurde, stand diese zumeist vor einer bereits vollzogenen Thatsache, wo nur sehr schwer, oft auch gar nicht mehr zu helfen war. Im Interesse einer engeren Fühlung zwischen Parteivertretung und Wahlkreisorganisation müssen wir wünschen, daß sich die Vertrauensmänner mit diesem Beschluß mehr als bisher befreunden. Seine strenge Durchführung wird zweifellos sehr viel dazu beitragen, die zentralistische Grundlage unserer Organisation zu stärken, ohne daß der selbstständigen Bethätigung der Wahlkreise irgendwie Abbruch geschähe.

Dem der Parteivertretung zugewiesenen Antrage über die Einsetzung einer Kommission, die sich mit der Frage der Agitation und Organisation in der landwirthschaftlichen Bevölkerung zu befassen und dem diesjährigen Parteitage Bericht zu erstatten hat, konnte die Parteivertretung nur insoweit Rechnung tragen, als sie eines ihrer Mitglieder beauftragte, mit den dabei in Betracht kommenden Personen Fühlung zu nehmen. Das Ergebniß ist allerdings kein durchaus zufriedenstellendes, was eben durch die hiebei in Betracht kommenden besonders schwierigen Verhältnisse bedingt wird; ein Bericht darüber wird dem Parteitage bei Punkt 8 der Tagesordnung erstattet werden.

Ein vom Parteitag der Parteivertretung zugewiesener Antrag des Genossen Smitka über die Einberufung einer Konferenz zur Regelung der Heimarbeit hat seine Erledigung durch eine in der Zeit vom 26. Juni bis 6. Juli 1899 von Seite des arbeitsstatistischen Amtes abgehaltene Enquête über die Heimarbeit gefunden. Das hiebei zu Tage geförderte Material ließ die Einberufung einer eigenen Konferenz überflüssig erscheinen, weshalb auch, insbesondere im Hinblick auf die hieraus erwachsenden Kosten, davon Abstand genommen worden ist.

Der auf dem Linzer Parteitag gefaßte Beschluß, daß die Gründung von politischen Blättern nur von der Wahlkreiskonferenz im Einvernehmen mit der Landeskonferenz, oder der Reichsparteivertretung beschlossen werden kann, hat wiederholt die Intervention der Parteivertretung nothwendig gemacht. Freilich nicht immer mit dem durch diesen Beschluß beabsichtigten Erfolg. In zwei Fällen wurden wir von der beabsichtigten Gründung überhaupt nicht verständigt, so daß die Parteivertretung nach dem Erscheinen der Blätter vor eine vollzogene Thatsache gestellt war; in weiteren zwei Fällen wurden die Blätter entgegen dem Willen der Parteivertretung herausgegeben, in einem sogar selbst gegen einen ablehnenden Beschluß der Landeskonferenz. Dagegen ist es der Intervention der Parteivertretung in sechs Fällen möglich gewesen, total aussichtslose Blattgründungen zu verhindern oder statt einer vollkommenen Neugründung die Herausgabe eines Kopfblattes eines bereits bestehenden Blattes zu erzielen. Ganz unrichtig ist der gegen die Parteivertretung wiederholt ausgesprochene Vorwurf, daß sie überhaupt gegen jede Neugründung von politischen Blättern Stellung nimmt, aber es ist falsch, ohne genügende Geldmittel und ohne eine kräftige Organisation die Organisation und Agitation nur mit einem Lokalblatte betreiben und fördern zu wollen.

Bezüglich des am Linzer Parteitag urgirten Beschlusses auf Errichtung eines Preßbureaus von Seite der Parteivertretung berichten wir an dieser

Stelle, daß trotz der in dieser Richtung versendeten zahlreichen Zuschriften sowie Urgenzen im ganzen zwölf Antworten eingelangt sind, und zwar: Von fünf Antworten der politischen Parteipresse lauteten zwei zustimmend, drei ablehnend; von sieben Antworten der Fachpresse, an die sich die Parteivertretung ebenfalls gewendet hatte, lauteten vier zustimmend, drei ablehnend. Angesichts einer so schwachen Betheiligung und einer so unzweideutigen Interesselosigkeit an diesem projektirten Bureau mußte von der Gründung Abstand genommen werden.

* *
*

Was die gemeinsamen Aktionen, die von der Gesammtpartei in den letzten beiden Jahren durchgeführt wurden, betrifft, so können wir wohl ohne jede Ueberhebung von uns sagen, daß die Parteivertretung deutscher Zunge sowie die zu ihr gehörigen Organisationen ihre Pflicht und Schuldigkeit der Gesammtpartei gegenüber, deren Interessen sie sich stets vor Augen hielten, voll und ganz gethan haben.

Wir erinnern hier an die großen Protestversammlungen gegen den Ausgleich mit Ungarn, die am 16. Juli und an den darauf folgenden Tagen im Jahre 1899 in ganz Oesterreich abgehalten worden sind, sowie an die anschließende Flugblattvertheilung vom 28. Juli 1899, bei der allein 700.000 deutsche Flugblätter zur Vertheilung gelangten. Das Flugblatt richtete sich vornehmlich gegen den die österreichische Reichshälfte wirthschaftlich benachtheiligenden Ausgleich mit Ungarn und die Erhöhung der Zuckersteuer. An diese Massenverbreitung von Flugblättern schlossen sich sodann Demonstrationsversammlungen an, in welchen scharfe Stellung gegen die Erhöhung der Zuckersteuer, sowie gegen die mißbräuchliche Anwendung des § 14 genommen wurde. In Graslitz kam es durch das ungeschickte Eingreifen der Behörde zu blutigen Zusammenstößen mit der Gendarmerie (21. August 1899). Bei dieser von Deutschnationalen inszenirten Demonstration waren wie gewöhnlich auch diesmal die Arbeiter die Opfer. Vier Todte und fünf Schwerverwundete waren das Ergebniß dieser ebenso unsinnigen als übereilten Schießerei.

Am 17. Oktober 1899 fanden aus Anlaß der Eröffnung des Reichsrathes im ganzen Reiche Versammlungen statt, die sich mit der Haltung zur neuen Regierung (Ministerium Clary, Antritt 2. Oktober 1899) beschäftigten. In diesen Versammlungen gelangte eine Resolution zur Annahme, welche die Genugthuung über die Entlassung des verbrecherischen und meineidigen Ministeriums Thun-Kaizl aussprach, und die Aufhebung des oktroyirten Ausgleiches verlangte.

Während am 17. November 1899 im Abgeordnetenhause die Aufhebung des Zeitungs- und Kalenderstempels beschlossen wurde, suchte das Herrenhaus die Vorlage in der Sitzung vom 19. Dezember 1899 durch Zuweisung an die Budgetkommission zu verschleppen. Nur dem sofortigen energischen Eingreifen unserer Partei in einer Reihe von Versammlungen und in der Presse ist es zu danken, daß sich das Herrenhaus in seiner nächsten Sitzung am 21. Dezember bequemen mußte, das Gesetz über die Aufhebung des Zeitungsstempels anzunehmen. Es war höchste Zeit, denn noch am selben Tage erfolgte die Demission des Ministeriums Clary, und an seine Stelle trat das Ministerium Wittek, dessen ganze Thätigkeit in einigen Verordnungen auf Grund des § 14 bestand.

Wir halten es für überflüssig, über die Stellung der Partei sowie die der sozialdemokratischen Abgeordneten im Parlament zu den 70.000 streikenden Bergarbeitern und ihren Forderungen an dieser Stelle nochmals des Eingehenderen zu berichten. Es genügt, hier zu konstatiren, daß der am 22. Februar 1900 vom Sozialdemokratischen Verband im Abgeordnetenhause eingebrachte Antrag auf Einführung der Achtstundenschicht im Laufe der weiteren parlamentarischen Berathungen in der definitiven Zusage des Ministerpräsidenten v. Körber endigte, nach Ostern einen Gesetzentwurf über die Neunstundenschicht einzubringen. In der That wurde ein solcher Gesetzentwurf am 17. Mai 1900 von der Regierung im Parlament vorgelegt, durch die Skandalszenen der Jungtschechen aber und den daraus entspringenden vorzeitigen Schluß des Parlaments (9. Juni 1900) wieder illusorisch gemacht.

Was die Maifeier anlangt, so gestaltete sie sich auch in den letzten beiden Jahren gleich den vorhergegangenen imposant und eindrucksvoll. An der Arbeits-

ruhe am 1. Mai wurde festgehalten, und sie wurde auch im größten Ausmaße durchgeführt. Wenn die Feier des 1. Mai durch Arbeitsruhe scheinbar in einzelnen Fabriksdistrikten zurückgegangen ist, so hat sie in anderen Theilen Oesterreichs hingegen an Ausdehnung zugenommen. Jeder von oben begünstigte Versuch des vereinigten Unternehmerthums, die Maifeier zu beseitigen, scheiterte an der Energie und dem Opfermuth unserer Genossen. Wir werden auch weiterhin daran festhalten.

* * *

Auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes wurde in der abgelaufenen Periode ein nennenswerther Fortschritt nicht gemacht; es sei denn, daß man die Schaffung des arbeitsstatistischen Amtes (4. Juni 1898) sowie das Inkrafttreten des Gesetzes über die Gewerbegerichte und die damit verbundene Aufhebung der Judikatur für die politischen Behörden (1. Juli 1898) und die Schaffung der Unfallverhütungskommission für besondere sozialpolitische Leistungen ansehen wollte. Die österreichische Regierung kommt eben auf diesem Gebiete aus dem eingeschlagenen langsamen Trott nicht heraus. Alles, was bisher auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes geschehen, ist nur dem ungestümen Andrängen der aufstrebenden Arbeiterorganisationen zu danken. Zu mehr fühlt sich in Oesterreich niemand bemüssigt, man thut nur, wozu man unbedingt gezwungen ist.

Was die **Agitation** anlangt, so liefen auch in der Berichtszeit wieder zahlreiche Wünsche um Bestellung von beliebten Rednern und Abgeordneten ein. Soweit als thunlich wurde diesen Wünschen der Genossen entsprochen. Von der Ueberzeugung ausgehend, daß das ständige Wachsthum unserer Partei auch einer ständigen Pflege der Organisation und Agitation, besonders in industriellen Gebieten, bedarf, wurde nach Maßgabe der vorhandenen Geldmittel mit der Anstellung von Vertrauensmännern und Subventionirung derselben nicht gekürzt. Die in solcher Weise unabhängig gemachten Vertrauenspersonen konnten sich ohne Gefahr für ihre Existenz voll und ganz der Agitation und Organisation widmen, so daß überall dort, wo mit solchen Anstellungen vorgegangen werden konnte, ein stetiges Wachsthum unserer Parteiorganisation zu verzeichnen ist. Wohl konnte bis heute nicht allen dahinzielenden Wünschen Rechnung getragen werden, und die Parteivertretung mußte sich darauf beschränken, Subventionen für jene Orte zu bewilligen, die ihr am wichtigsten schienen.

In Folge der Aufforderung der einzelnen Wahlkreis- und Bezirksorganisationen wurden vom Parteisekretariat in der Berichtszeit zu 211 Volksversammlungen Referenten beigestellt. So weit die allerdings sehr mangelhaft eingesendeten Fragebogen eine Uebersicht gewähren, wurden in der Zeit vom 1. Juni 1898 bis 30. Juni d. J. 3648 Volks-, 17.945 Vereins-, 7672 § 2-Versammlungen, sowie 234 Konferenzen abgehalten. Von diesen Versammlungen wurden 229 verboten und 109 aufgelöst. Die meisten Versammlungsverbote entfallen auf den Brüxer und Gablonz-Tannwalder Bezirk. Die Zahl der Vereinsversammlungen gibt nicht einmal annähernd ein richtiges Bild der wirklich abgehaltenen Versammlungen, da hier größtentheils nur die politischen, nicht aber auch die Fachvereinsversammlungen mit einbezogen worden sind. Auch § 2-Versammmlungen sind bestimmt mehr als doppelt so viel abgehalten worden, wie hier angegeben wurde, denn die Genossen haben in dieser Rubrik nur ausnahmsweise bestimmte Zahlen verzeichnet. Es bleibt aber immerhin noch ein ganz schönes Stück agitatorischer Arbeit der sozialdemokratischen Partei deutscher Zunge.

Außer der Pflege der Parteiorganisation im Allgemeinen stellen die Vorbereitungen für die möglicherweise bald erfolgenden Reichsrathswahlen große Anforderungen an die Organisationsarbeit der Genossen. Die Stärke unserer Partei beruht zweifellos auf der Klarheit unseres Programms und an dem festen Gefüge unserer Organisation sowie der dadurch bedingten Disziplin der Genossen. Anzuerkennen ist, daß die Vertrauensmänner in der Durchbringung der einzelnen Wahlkreise nach ihren Kräften das Beste leisten. Zu tadeln wäre, daß bei aller Rührigkeit im Wohnort oder Wahlkreise die Genossen die Fühlung mit der Parteivertretung nicht so aufrechterhalten, wie es im Interesse der Organisation zweifellos gelegen wäre. Was darüber das Organisationsstatut vorschreibt und durch Parteitagsbeschlüsse festgelegt ist, auf dessen Erfüllung muß die Parteivertretung bestehen.

Ueber die Thätigkeit des Frauenreichscomités zu berichten, ist sehr schwierig, da vieles, das von den Genossinnen agitatorisch und organisatorisch geleistet wurde, in den anderen Berichten bereits enthalten sein wird. Außerdem wurde voriges Jahr dem Gesammtparteitag in Brünn ein genauer Bericht erstattet und muß das dort Gesagte theilweise im vorliegendem Bericht mit verwendet werden.

Die Mittel, welche dem Comité zur Verfügung stehen, sind so beschränkt, daß ein planmäßiges Arbeiten damit nicht möglich ist. Die finanzielle Stütze des Comités sind die Unterstützungen, welche eine Anzahl Wiener Organisationen — Gewerkschaften und Bildungsvereine — in den abgelaufenen zwei Jahren dem Comité überwiesen haben. Die einzige „feste Einnahme" ist eine Subvention von monatlich Kr. 10, welche die niederösterreichische Kreisvertretung aus eigener Initiative seit Dezember 1899 dem Comite zuwendet.

Die gesammten Einnahmen beliefen sich in zwei Jahren auf Kr. 1001·84; davon wurden verausgabt Kr. 849·32.

Außer mit den materiellen Schwierigkeiten, hat das Frauencomité mit dem Mangel an Kräften zu kämpfen. Viel zu wenig Genossinnen stellen sich in den Dienst der Agitation; manche, welche infolge ihrer unabhängigen Stellungen ganz Gutes leisten könnten, halten sich aus schlecht angebrachter Bescheidenheit im Hintergrunde, während andere in der Agitation thätige Genossinnen mit vielen unüberwindlichen Schwierigkeiten zu ringen haben, das gilt für Wien und die Provinz, obwohl konstatirt werden muß, daß in den letzten zwei Jahren in der Provinz weit mehr Frauen für die Agitation dienstbar gemacht wurden als in Wien. Das Comité hat es an Bemühungen zur rascheren Ausbreitung der Arbeiterinnenbewegung nicht fehlen lassen, allerdings in dem engen Maßstabe, wie es den Genossinnen unter den geschilderten Umständen möglich war. Das Comité war jederzeit bereit, Organisationen in Wien und der Provinz bei ihren Anforderungen entgegen zu kommen. Vieles konnten wir nicht thun, da uns das Einemal die agitatorischen Kräfte, das Anderemal die finanziellen Mittel fehlten. Wir haben Referentinnen zu 346 Volks-, Frauen- und § 2-Versammlungen entsendet. Wir haben Konferenzen — politische und gewerkschaftliche — beschickt, um dort für die Organisation der Arbeiterinnen zu wirken. Außerdem war das Comité bei vier Frauenkonferenzen vertreten.

Das Eine haben wir auch erreicht: daß durch Einflußnahme des Comité's sehr oft der Grund für den Anfang einer Arbeiterinnenorganisation gelegt wurde. Unser Bestreben ging dabei immer dahin, die Arbeiterinnen vor Allem den Gewerkschaften zuzuführen, wo es nicht anders ging, sind wir dafür eingetreten, Sektionen in Bildungsvereinen oder gemischten Gewerkschaften zu errichten. Manchmal mußte eine von Beiden abweichende Form der Organisation gefunden werden. So sind in einigen Orten, wo vorläufig die Möglichkeit einer gewerkschaftlichen Organisation nicht gegeben ist, Frauencomité's gebildet worden; durch diese Comité's werden regelmäßige § 2-Versammlungen aller jener Frauen und Mädchen veranstaltet, welche schon zur Partei gehören und solchen, von welchen man voraussetzt, daß sie gewonnen werden können. Durch Diskussionen und Vorlesungen wird Aufklärung und Kenntniß der sozialdemokratischen Prinzipien verbreitet. Diese Genossinnen zahlen vorläufig nur einen geringen Mitgliedsbeitrag, welcher für Parteisteuer und die Agitation verwendet wird. In vielen Fällen wird den Genossinnen die „Arbeiterinnen-Zeitung" als Gegenleistung verabfolgt und geht das Bestreben immer mehr dahin, die „Arbeiterinnen-Zeitung" allen organisirten Arbeiterinnen zu verabfolgen. Im Allgemeinen können wir sagen, daß sich die Gründung von Frauensektionen bewährt hat. Wenn auch ab und zu die Erwartungen nicht erfüllt werden, so ist das kein Grund gegen die Nützlichkeit der Sektionen, da speziell bei dieser Organisationsform die Erfahrungen viel besser sind, als bei allen früheren. Wiederholt kam das Comité in die Lage, gegen die Gründung von separaten Frauenvereinen Stellung zu nehmen. In einzelnen Fällen konnte die Gründung nicht verhindert werden, doch sprechen dort die Verhältnisse und die Erfahrungen dafür, daß vorläufig eine andere Organisationsform nicht durchführbar ist.

Das Komite hat auch Stellung genommen zu allen großen Ereignissen der letzten zwei Jahre. Es wurden Versammlungen gegen die Zuckersteuer und die Lebensmitteltheuerung veranstaltet; auch zum Bergarbeiterstreik haben die Genossinnen Stellung genommen.

Anläßlich der Bewegung für das Wiener Gemeindewahlrecht hat das Frauencomite Versammlungen veranstaltet, um die Frauen über die Bedeutung desselben aufzuklären und sie gleichzeitig zum Kampf gegen die christlich-soziale Schandwirthschaft aufzurufen. Auch die Angriffe auf die Schule von Seiten der Christlich-Sozialen hat das Frauencomité in Versammlungen gebührend gewürdigt. Die Genossinnen haben gethan, was sie konnten, um das ihrige zum Emanzipationskampfe des Proletariats, und speziell zur Aufklärung und Organisirung der Frauen beizutragen. Wir verkennen nicht, daß das Geleistete wenig ist, von der Einsicht und der Unterstützung der Parteigenossen wird es abhängen, ob wir in Zukunft mehr leisten können.

Ueber den gegenwärtigen Stand der **deutschen Parteipresse** gibt folgende vergleichende Tabelle eine genaue Uebersicht:

a) politische Blätter:

Es erscheinen:	1898		1900	
Täglich	1		1	
Wöchentlich zweimal	2		3	
„ einmal	9		16	
Vierzehntägig	1	(Glühlichter)	1	(Glühlichter)
Monatlich dreimal	5		—	
„ zweimal	2		2	
„ einmal	1		1	
Zusammen	21		24	

Außerdem erscheinen noch drei Blätter wöchentlich einmal (Tachau, Brüx und Mährisch-Schönberg). Diese sind jedoch gegen die Bestimmungen der Parteiorganisation gegründet und können daher als anerkannte Parteiblätter nicht gezählt werden.

b) Gewerkschaftsblätter:

Es erscheinen:	1898	1900
Wöchentlich einmal	3	5
Vierzehntägig	4	5
Monatlich dreimal	4	3
Vierteljährig siebenmal	1	1
Monatlich zweimal	6	6
Halbjährig neunmal	—	1
Monatlich einmal	3	3
Zusammen	21	24

Ueberdies erscheint noch ein Organ für Krankenversicherungswesen zweimal monatlich und ein Organ der Stenographen und eines der Naturfreunde einmal monatlich.

Die **politischen Verfolgungen und Bestrafungen** haben in der Berichtszeit eine Höhe erreicht, wie wir sie in den früheren Jahren nicht zu verzeichnen hatten. Von den Arreststrafen ist diesmal nur ein kleiner Bruchtheil auf die mit Lohnkämpfen im Zusammenhange stehenden Verurtheilungen zurückzuführen. Der größere Theil der Strafen ist auf die Demonstrationen gegen die Regierung als auch gegen die Wahlrechtsräubereien der Wiener Christlich-Sozialen zurückzuführen. Die Freiheitsstrafen, welche die Genossen deutscher Zunge in der Berichtszeit zu erleiden hatten, betrugen **29 Jahre, 1 Monat, 6½ Tage. Die Geldstrafen beliefen sich insgesammt auf Kronen 3621·72.** Diese Zahlen können bei der mangelhaften Einsendung der Berichtsbogen noch lange keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. In Wirklichkeit sind die den sozialdemokratischen Parteiangehörigen zudiktirten Strafen weit höher.

Doch wie sehr man von Oben aus bestrebt sein mag, das energische Vordringen der sozialdemokratischen Idee durch Strafen und andere Gewaltmaßregeln zurückzudämmen, wir konstatiren hier das Eine, daß es vorwärts geht trotz alledem.

Was bis heute erreicht wurde, ist nur dem Opfermuthe der Genossen zu danken, daher wünschen wir im Interesse des arbeitenden Volkes, daß dieser Opfermuth sich auch weiterhin bewähren möge. Waren die von den Genossen gebrachten Opfer manchesmal auch schwer, so wurden doch gerade dadurch der Muth und die Ausdauer nur noch mehr gestählt. Ohne Kampf kein Sieg.

Im Nachstehenden lassen wir den Kassenbericht des Kassiers der Parteivertretung und anschließend daran die Berichte der Landes- und Wahlkreisorganisationen in alphabetischer Ordnung nach Kronländern folgen.

Ferd. Skaret,
Parteisekretär.

* * *

Die am Linzer Parteitage eingeführte **Parteisteuer** wurde im Ganzen von 518 Orten abgeliefert. Die Ablieferung ist aber äußerst unregelmäßig vor sich gegangen und es sind unter dieser Zahl viele Orte inbegriffen, die nur für ein bis sechs Monate gesteuert haben, so daß die Zahl der wirklich regelmäßig ihre Parteipflicht erfüllenden Orte eine bedeutend geringere ist.

Eingekommen sind in der Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1900 Kr. 21.693·72. Nachstehend lassen wir eine tabellarische Uebersicht folgen, aus der die Betheiligung der einzelnen Orte in dieser Summe zu ersehen ist. Um Rekriminationen vorzubeugen, heben wir an dieser Stelle noch ausdrücklich hervor, daß in der Tabelle nur die bis einschließlich 30. Juni 1900 bei uns eingelaufenen Beträge eingestellt worden sind.

Bericht des Parteikassiers.

Der diesmalige Kassabericht weist gegenüber den vergangenen Jahren eine wesentliche Steigerung der Einnahmen und damit naturgemäß auch der Ausgaben auf, was hauptsächlich der Ein- und systematischen Durchführung der am Linzer Parteitag beschlossenen regelmäßigen Parteisteuer zu danken ist. Die Parteivertretung war in Folge dieser Sicherung ihrer finanziellen Basis in weit größerem Ausmaß als früher in der Lage, der Agitation und Organisation der Provinz ihre Unterstützung zu leihen und auch den anderen nationalen Exekutiven, soweit sie einer finanziellen Nachhilfe bedurften, unter die Arme zu greifen.

Gebahrungsübersicht

der Einnahmen und Ausgaben vom 7. Mai 1898 bis 30. Juni 1900.

	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschuß	Defizit
	K r o n e n			
Baarsaldo vom letzten Parteitag	3.443·37		3.443·37	
Agitationsfonds . . .	41.687·35	41.266·58	420·77	
Inhaftirtenfonds . . .	3.842·95	7.545·20		3702·25
Wahlfonds	361·56		361·56	
Maifonds	10.258·68	5.376·40	4.882·28	
Broschürenkonto . . .	20.667·70	1.442·74	19.224·96	
Medaillenkonto . . .	6.071·94	7.316·54		1244·60
Summe . .	86.333·55	62.947·46	28.332·94	4946·85
Saldo vom 1. Juli 1900	23.386·09		23.386·09	
		Hievon baar . .	4.170·16	

Der Parteikassier:
Dr. Ellenbogen.

Revidirt und richtig befunden:
Die Kontrole:
A. Rusobsky, Dr. L. Czech, A. Müller, J. Prähauser, K. Schiller, H. Schmidt, J. Seliger, J. Smitka.

Tabellarische

der seit dem Linzer Parteitage

1. Juli 1898 bis

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
1	Aich	1·28	20·64	20·64	20·64	20·64	20·64	17·38	17·38	17·42	13·74
2	Albrechtsdorf	1·26	1·26	1·26	1·26	1·28	1·28	1·60	1·60	1·60	1·60
3	Algersdorf	1·28	1·28	1·28	1·06	1·06	1·06	1·06	1·08	1·08	1·64
4	Alt-Bielitz	1·—	1·—	1·—	1·—	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	—·84
5	Alt Dietmanns	—·48	—·48	—·30	—·20	—·20	—·22	—	—	—·66	—·48
6	Altehrenberg	—·32	—·32	—·34	—·34	—·34	—·34	—·32	—·32	—·34	—·34
7	Altendorf	—·52	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·56	—·56	—·58	—·76
8	Althofen	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	—·50	—·50	—·60	—·60
9	Altnagelberg	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—·20	—·20	—·20	—·20
10	Altrohlau	1·66	1·66	1·66	1·66	1·68	1·68	1·—	1·—	1·—	1·—
11	Altsattl	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
12	Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Amstetten	1·—	1·10	1·20	1·08	1·50	1·10	—·48	—·48	—·48	—·48
14	Andritz	1·40	1·40	1·40	1·40	2·50	2·50	2·—	2·—	2·—	1·84
15	Annadorf bei Steffengrün	—	—	—	—	—	—	—	—·36	—·38	—·38
16	Antoniwald	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	2·—	2·—
17	Arnau a. d. Elbe	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
18	Arnsdorf-Haida	1·12	1·44	1·02	—·90	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
19	Asch	2·28	1·14	1·14	3·46	3·48	3·50	3·40	3·40	3·40	2·52
20	Atzgersdorf	1·86	1·86	—·82	—·82	—·84	—·84	—·24	—·24	—·26	—·46
21	Augenthal	—	—	—	—	—	—	—·28	—·28	—·28	—·28
22	Aussee	2·—	2·—	2·—	1·40	1·58	1·56	1·50	1·52	1·52	1·60
23	Aussig	6·96	6·38	6·42	4·92	4·92	4·96	4·36	5·68	12·64	12·64
24	**Baden**	—·60	—·40	—·40	—·40	—·40	—·50	—·78	—·78	2·76	—·20
25	Bäringen	—	—·72	—·72	—·64	—·64	—·60	—·60	—·64	—·50	—·50
26	Bärn	—	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·62	1·50	1·02	1·02
27	Bärnsdorf	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
28	Bennisch	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·70	—·70	—·72	—·72
29	Bensen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Bergstadt bei Römerstadt	—	—	—	—	—	1·—	—	—	—	—
31	Bernsdorf	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—
32	Berzdorf	—	—	—	—	—	—	—·52	—·52	—·54	—·54
33	Bettelgrün	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Biela bei Bodenbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Bielenz bei Eidlitz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Bielitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Bilin	—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
38	Bischofshofen	—	—	—	—	—	—	1·58	1·40	1·04	1·88
39	Blattnitz	—	1·84	1·84	1·84	1·80	1·84	—·66	—·66	—·66	—·66
40	Bleiberg-Kreuth	2·48	2·20	2·22	2·22	2·62	1·28	1·80	1·80	1·80	2·—
41	Bleistadt	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
42	Bludenz	—·68	—·68	—·68	—·88	—·88	—·88	—·66	1·94	1·96	2·06
43	Bober bei Schatzlar . . .	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—·50	—·50
44	Bodenbach	1·—	1·—	1·—	1·—	—·60	—·60	—·60	—·46	—·46	—·48
45	Böhm.-Kamnitz	—·88	—·70	—·70	—·74	—·70	—·70	—·80	—·78	—·78	—
46	Böhm.-Leipa	1·62	1·62	1·64	1·64	1·64	1·64	3·34	3·50	3·22	3·44
47	Böhm.-Liebau	—·32	—·32	—·34	—·34	—·34	—·34	—·32	—·32	—·34	·34
48	Bozen	8·70	5·70	6·36	5·72	5·72	5·74	5·64	5·64	6·14	8·66
49	Brand bei Tannwald . . .	—	—	—	—·26	—·26	—·28	—·20	—·20	—·20	·20
[illegible]	[illegible] bei Pilsen	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·24	—·24	—·24	—·24
[illegible]	[illegible]unau in Böhmen . .	—	—	—	—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
[illegible]	[illegible]	1·92	1·92	1·94	1·86	1·88	1·88	1·58	1·58	1·60	1·48

Uebersicht

eingegangenen Reichsparteisteuer.

30. Juni 1900.

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
13·76	13·76	8·32	8·32	8·34	8·34	8·34	8·34	—	—	—	2·66	—	—	250	58	1
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	—	—	—	31	60	2
1·66	1·66	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—·80	—·80	—·80	—	—	24	60	3
—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	4
—·48	—·22	—·24	—·24	—·24	—·24	—·56	—·58	1·20	1·23	1·40	1·39	1·39	—	12	43	5
—·34	—·34	—·32	—·32	—·34	—·34	—·34	—·34	—	—	—	—	—	—	6	—	6
—·78	—·86	—·88	—·88	—·88	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·88	—	—	—	14	04	7
—·60	—·36	—·36	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—	—	—	—	—	—	8	60	8
—·20	—·20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	78	9
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	22	—	10
3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	—	—	—	—	—	—	54	—	11
—	—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
—·48	—·48	—·48	—·50	—·50	1·84	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	—	—	24	34	13
1·86	1·94	1·70	1·40	1·88	1·14	1·16	1·16	1·30	1·30	1·32	1·30	—	—	35	90	14
—·34	—·34	—·34	—·24	—·26	—·26	—·26	—·26	—	—	—	—	—	—	3	42	15
2·—	2·—	2·—	2·—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	16
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	17
3·52	1·86	1·86	1·96	1·96	1·88	1·88	1·98	1·40	1·40	1·40	1·40	—	—	38	98	18
3·54	3·54	2·40	1·—	1·22	4·22	4·22	4·22	4·24	4·24	4·24	—	—	—	64	80	19
—·46	—·46	1·06	1·08	1·08	1·18	1·18	1·18	—·96	—·26	—	—	—	—	17	14	20
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·30		—	—	—	—	—	3	38	21
1·82	1·84	1·90	2·04	2·04	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·75	1·70	—	39	97	22
12·64	12·64	12·66	14·22	14·22	14·24	12·18	12·18	11·62	3·16	3·14	2·04	1·56	—	196	38	23
—·14	—·12	—·62	—·64	—·64	—·62	—·56	—·64	1·48	1·48	1·46	—·80	—·64	—·38	17	44	24
—·44	—·46	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	12	46	25
1·30	1·20	1·20	1·20	1·20	1·08	1·08	1·08	1·30	1·30	2·40	2·40	—	—	28	90	26
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	10	80	27
—·72	—·72	—·72	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	12	74	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	50	31
—·54	·54	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·54	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	9	46	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—	—	—	1	80	33
—	—	—	—	—	—	—	—	1·42	1·44	1·44	—	—	—	4	30	34
—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	—	—	—	—	2	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	37
—	—	—	2·34	1·24	1·52	1·94	1·76	2·08	2·22	1·30	2·10	—	—	22	40	38
—·68	—·68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	16	39
2·—	2·—	2·—	2·—	3·38	1·64	1·64	1·74	1·66	—	—	—	—	—	38	48	40
—·60	—·60	—	—	—	—	—		—·60	—·60	—·60	—	—	—	6	60	41
2·24	2·52	2·88	3·06	3·—	2·80	2·88	3·06	2·62	2·60	3·36	1·66	1·72	1·34	47	04	42
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	9	—	43
—	—·50	6·16	6·16	7·10	11·30	12·76	9·10	10·12	10·12	11·—	11·—	12·—	11·30	125	82	44
—	—·46	—·48	—·48	—·56	—·58	—·58	—·58	—·50	—·50	—·50	—	—	—	12	—	45
3·50	3·62	3·86	3·26	3·56	3·08	3·10	3·14	3·22	—·27	—·28	—·28	—·28	—	54	75	46
—·34	—·34	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—	—	—	—	—	—	5	68	47
7·60	7·62	7·48	10·80	10·66	10·62	11·66	9·08	7·32	4·—	4·—	5·—	5·—	1·—	165	86	48
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—	—	—	—	—	—	3	20	49
—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	·26	—·26	—·26	—	—	—	—	—	—	4	56	50
3·—	3·—	3·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	37	—	51
1·48	1·48	1·48	1·50	1·50	1·30	—·90	—·90	1·16	1·18	1·18	2·02	2·04	—	35	76	52

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
53	Bruck a. d. Mur	—·80	1·66	1·68	1·68	1·68	1·68	4·48	4·30	4·28	4·30
54	Brünn	7·14	5·64	5·82	3·32	4·38	4.38	4·02	3·02	2·98	2·98
55	Brüx	—·44	—·44	—·44	—·44	—·46	—·46	—·46	—·46	1·92	—·32
56	Brunn am Gebirge	—	—	—	—	—	—	—·54	—·54	—·54	—·54
57	Brunnersdorf	—	—	—	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60
58	Budau bei Luck	—·44	—·44	—·44	—·44	2·50	—·64	—·78	—·34	—·34	—·34
59	Budweis	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	5·04
60	Bürgstein-Johannesdorf	—	—	—	1·82	1·84	1·84	1·32	1·32	1·34	1·34
61	Bullendorf bei Friedland	—	—	—	—		—	—	—	—	—·40
62	Buschullersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—·62	—·62
63	Chodau	2·66	2·66	2·68	1·—	1·—	2·—	1·32	1·34	1·34	—
64	Chotieschau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Christiansau	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26
66	Christiansberg	—	—	—	—	—	—	—·64	—·64	—·64	—·64
67	Christofhammer	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·4	—·40	—	—	—
68	Christofsgrund	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·40	—·40	—·40	—·40
69	Cilli	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	1·06	1·06	1·06	—·72
70	Czernowitz	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40
71	Dallwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Dessendorf	—	—	—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
73	Deutsch-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—·60
74	Deutsch Feistritz	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·32	·32	—·32	—·32	—·38
75	Deutsch Kralupp	—	—	—	—	—	—	—·80	—·80	—·80	—·80
76	Deutsch Landsberg	—	—	—	—·56	—·58	—·58	—·56	—·50	—·50	—·74
77	Deutsch-Liebau	3·—	2·—	2·—	—·80	—·80	—·80	—·82	—·84	1·22	1·24
78	Dittersbach	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·36	—·36	—·36	—·36
79	Dobraken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Döms bei Grottau	—·76	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·82	—·84	—·84	1·36
81	Doglasgrün bei Chodau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Dornbirn	—·60	—·74	—·80	—·80	—·78	—·60	1·86	1·68	1·92	1·60
83	Drahowitz bei Karlsbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Dunkelthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Dux	1·52	2·64	2·58	1·40	1·72	1·26	1·80	1·92	1·82	1·82
86	Ebensee	5·10	3·06	3·06	2·70	1·40	1·40	1·42	1·42	1·42	1·42
87	Ebreichsdorf	—	—	—	—	—	—	2·80	2·80	2·80	2·80
88	Eger	—·60	—	—	6·—	6·—	6·—	1·90	1·90	1·94	3·22
89	Ehlend	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72
90	Eibenberg Grünberg	1·—	1·—	1·	1·—	1·	1·	1·—	1·—	1·—	1·—
91	Eibiswald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Eichicht	·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
93	Eichwald	2·88	2·88	2·90	2·90	2·90	2·90	3·32	2·64	2·64	2·12
94	Eidlitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Einsiedl bei Reichenberg	—	—	—·36	—·36	—·36	—·36	—·44	—·44	—·44	—·44
96	Eisenerz	1·40	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·72	—·72	—·72	1·04
97	Eisenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1·24
98	Elbogen	1·32	1·34	1·34	—	—	—	—	—	—	—
99	Eleonorenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Engelsberg bei Kratzau	—	—	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—·60
101	Erlach	—	—		—	—	—	—	—	—	—
102	Ernstbrunn	—·70	—·70	—·72	—·70	—·70	—·70	—·66	—·66	—·68	—·56
103	Eulau bei Bodenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Falkenau	—	10·10	11·26	11·12	11·30	10·80	13·32	14·06	13·10	13·08
105	Feldbach	—	—	1·—	—·20	—·20	—·20	—·20	—·22	—·22	—·38
106	Feldkirch	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	—·74
107	[illegible]	2·40	2·—	2·—	2·	2·—	2	2·—	2·—	2·—	2·—
108	Felixdorf	—	—	—	—	—	—	1·80	1·80	1·60	1·60
109	Ferlach	—·76		—	—	—	—	—	—	—	—
110	[illegible] bei Karlsbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
4·26	4·24	4·52	4·02	4·12	3·98	3·58	3·78	3·92	2·86	3·28	3·20	1·60	2·38	76	28	53
3·—	3·18	2·20	2.32	2·30	2·40	2·40	2·46	1·74	1·74	1·—	—	—	—	68	42	54
—·32	—·32	—·36	—·36	—·36	1·94	1·94	1·98	2·28	2·30	2·30	2·32	2·32	—	24	94	55
—·56	—·56	—·30	—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	—	—	—	—	—	6	06	56
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	—	—	—	—	27	20	57
—·44	—·44	—·46	—·40	—·42	—·50	—·50	—·53	—	—	—	—	—	—	10	39	58
5·04	5·04	5·04	5·04	5·04	5·04	5·04	5·04	4·40	4·40	4·40	4·40	4·40	4·40	98	76	59
1·34	1·34	1·12	1·12	1·14	1·14	1·14	1·14	1·08	1·08	1·08	1·08	1·08	1·08	26	78	60
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	40	61
—·62	—·62	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·74	—·76	—·76	—	—	—	8	58	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		16	—	63
—	—	—	—	—	—	—	2·08	2·54	—	—	—	—	—	4	62	64
—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	6	24	65
—·64	—·64	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—	—	—	—	—	—	7	80	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	80	67
—·40	·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	7	22	68
—·72	—·72	—·72	—·72	1·20	1·20	1·20	—	—	—	—	—	—	—	13	26	69
1·40	1·40	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	—	—	—	29	94	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—·62	—·52	—·42	—	—	—	1	56	71
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	40	—	72
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—	8	40	73
—·38	—·34	—·34	—·34	—·34	—·36	—·38	—·38	—·38	—·50	—·50	—	—	—	7	70	74
—·80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	75
—·68	—·48	—·70	—·70	—·86	—·86	—·84	—·84	—·92	1·72	—·80	—·72	1·19	—	15	33	76
1·24	1·24	1·04	1·04	1·04	1·04	1·04	1·06	—	—	—	—	—	—	22	26	77
—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	12	12	78
2·92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	92	79
1·36	1·36	1·18	1·20	1·20	—·94	—·94	—·94	1·64	1·64	1·66	1·16	1.18	1·18	26	10	80
—	—	—	—	—·34	—·34	—·34	—	—	—	—	—	—	—	1	02	81
1·76	1·52	1·94	1·62	1·82	1·80	2·28	2·12	2·—	2·18	2·—	—·92	—·40	—·40	34	14	82
—	—	—	—	—	—	—	—	1·80	1·99	—	—	—	—	3	79	83
—	—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	3	—	84
1·26	5·36	1·32	1·32	1·18	1·18	1·20	1·20	—·86	—·82	—·82	—·82	—·84	—	36	66	85
1·08	1·09	1·10	1·04	—·94	—·96	—·96	1·18	1·18	1·06	1·16	—	—	—	34	15	86
2·80	2·82	1·42	1·44	1·44	—·86	—·86	—·88	—	—	—	—	—	—	23	72	87
3·24	2·58	2·58	2·58	2·58	2·58	—·58	—·58	1·06	1·06	1·08	—·50	—·50	—·50	49	56	88
—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—	—	15	84	89
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	22		90
—	—	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	—	—	—	—	—	—	14	40	91
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	7	20	92
2·12	2·94	2·94	2·94	2·94	2·96	2·96	2·96	3·—	3·—	3·—	—	—	—	59	84	93
—	—	—	—	—	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—	—	—	—	1	32	94
—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	9	48	95
1·04	2·60	3·34	3·72	3·34	3·38	3·—	2·98	3·12	2·54	2·62	3·40	2·50	1·34	47	52	96
1·24	1·90	1·90	1·92	1·—	1·—	1·—	1·—	1·46	1·46	1·48	—	—	—	16	60	97
—	—	—	6·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	98
—	—	—	—	—		1·40	1·50	1·56	1·70	1·66	—	—	—	7	82	99
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	10	80	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
—·58	—·58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	94	102
—	—	—	—	—	—	—	—	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—	1	80	103
13·08	13·54	12·94	12·94	12·40	12·56	12·22	12·48	15·23	15·24	6·90	3·16	3·22	1·04	255	19	104
—·40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	02	105
—·74	—·76	1·42	1·44	1·44	1·54	1·54	1·54	1·14	1·14	1·14	—	—	—	17	58	106
2·—	2·—	2·—	2·—	1·60	1·60	1·60	1·60	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	39	80	107
1·60	1·60	1·62	1·62	1·58	1·58	1·60	1·60	—	—	—	—	—	—	19	60	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	109
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
111	Floridsdorf	8·40	9·44	9·46	9·44	9·78	11·06	12·80	12·74	13·38	14·28
112	Fohnsdorf	4·—	4·—	4·—	4·26	4·26	—	—	—	—	—
113	Franzensdorf b. Reichenberg	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
114	Franzensthal bei Bensen .	—	—	—	—	—	4·04	—	—	—	1·—
115	Frainersdorf bei Znaim .	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—	—	—	—
116	Freiwaldau	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·40	3·40	3·40	3·40
117	Freudenthal	—	—	3·—	3·—	3·—	3·—	4·—	4·—	4·—	2·—
118	Friedland	4·02	4·02	4·02	4·02	4·02	4·02	3·42	3·42	3·42	3·42
119	Friedrichshain	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·40	—·42	—·42	—·42
120	Frohnleiten	—	—	—	1·24	1·24	1·24	—·90	—·90	—·42	—·44
121	Fürstenfeld	—·86	—·88	—·80	1·—	1·—	1·—	—·64	—·66	—·66	4·72
122	Fulnek	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·50	1·50	1·—	1·—
123	Gabel Markersdorf . . .	1·66	1·66	1·66	1·66	1·68	1·68	1·—	1·—	1·—	1·—
124	Gablonz	1·16	1·12	1·12	—·84	—·84	1·56	1·32	1·32	1·34	1·18
125	Gaming	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
126	Garsten	—	—	—	—	—	—	—·70	—·70	1·20	1·20
127	Georgenthal b. Morchenstern	—	—	—·30	—·30	—·30	—·30	—·28	—·28	—·28	—·28
128	Georgswalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	Gfell bei Karlsbad . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
130	Gießhübl bei Buchau . .	1·16	1·16	1·16	1·16	1·18	1·18	—	—	—	—
131	Gloggnitz	—	—	—	—	—	—	1·20	1·20	1·20	—
132	Gmünd	7·40	3·50	3·52	3·54	4·93	4·98	5·60	4·38	4·38	1·96
133	Gmunden	—·92	—·92	—·84	—·86	—·80	—·80	—·80	—·80	1·—	1·—
134	Göpfritz a. d. Wild . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Görkau	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·60	—·30	—·30	—·30	—·30
136	Görsdorf bei Grottau . .	—	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
137	Göß bei Leoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	Goisern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1·22
139	Gottowitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140	Granesau	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—·90	1·20	1·20	1·20
141	Graslitz	2·80	2·82	2·63	—·66	—·66	—·68	1·—	1·—	1·—	1·—
142	Grasseth	—	—	—	—	—	—	—·70	—·70	2·36	2·36
143	Graupen	1·60	1·60	1·60	1·60	1·20	1·20	—·60	—·60	—·60	—·60
144	Graz	31·84	42·46	42·26	41·26	30·50	29·16	35·90	32·22	31·86	34·86
145	Groß-Glockersdorf . . .	—	—	—	—	—	—·66	—·34	—·34	—·36	—·40
146	Grottau	1·56	1·56	1·58	1·58	1·58	1·58	1·16	1·16	1·16	1·16
147	Grünbach am Schneeberg	—	—	—	—	—	—	—·76	—·76	—·76	—·76
148	Grünlas	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·36	1·—	1·—	1·—	1·—
149	Grünwald bei Gablonz .	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
150	Grund bei Warnsdorf . .	—	—	—	1·86	1·86	1·88	2·16	2·16	2·16	2·16
151	Grußbach	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·22	—	—	—	—
152	Güntersdorf	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·70	—·70	—·70	—·70
153	Guntramsdorf	—·46	—·46	—·46	—·44	—·42	—	—·30	—·30	—·30	—·30
154	Haan bei Ossegg	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—·50	—·50
155	Habendorf bei Reichenberg	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·74	1·76
156	Hainburg	1·40	1·40	1·40	2·02	2·34	2·28	2·36	2·36	2·36	1·60
157	Haindorf bei Friedland .	3·92	3·92	3·92	3·90	3·90	3·90	3·22	3·22	3·22	3·22
158	Hainfeld	—·90	—·90	—·90	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·60
159	Hallein	1·20	1·20	1·22	—·84	—·84	1·62	1·64	—·80	—	—
160	Hallstatt	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	—·96
161	Hammchen	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·66	—·66	—·66	—·66
162	Hartberg	—·86	—·86	2·06	1·80	1·—	1·—	1·—	1·20	1·22	1·20
163	Hartmanitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Harzdorf	—·96	—·98	—·98	—·86	—·86	—·86	—·50	—·50	—·50	—·50
165	Haselbach	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·70	—·80	—·62	—·82	—·54
166	Heinersdorf bei Friedland	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—
167	Hennersdorf	1·—	1·—	1·—	—·92	—·94	—·94	—	1·—	1·—	1·—
168	Hermsdorf bei Friedland .	—	—	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20

1899 Mai	1899 Juni	1899 Juli	1899 August	1899 September	1899 Oktober	1899 November	1899 Dezember	1900 Jänner	1900 Februar	1900 März	1900 April	1900 Mai	1900 Juni	Summe Kr.	Summe h.	Fortlaufende Nummer
11·04	12·06	11·56	9·84	11·—	10·64	10·12	11·64	7·08	7·70	6·14	4·80	1·16	—	225	56	111
—	—	—	7·50	—	4·48	4·14	2·42	3·34	3·35	5·04	2·16	—	—	52	95	112
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	9	60	113
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	04	114
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	52	115
3·40	3·40	3·32	3·32	3·34	3·34	3·34	3·34	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	70	40	116
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	42	—	117
3·42	3·42	3·94	3·98	3·98	3·98	3·98	3·98	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	70	52	118
—·42	—·42	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	7	68	119
—·44	—·50	—·50	—	—	—·56	—·56	—·56	—·52	—·54	—·54	—	—	—	11	10	120
2·58	2·60	2·72	3·18	2·80	3·84	3·08	2·60	5·24	5·24	4·60	4·60	4·60	—	59	90	121
1·—	1·—	1·—	1·—	—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	23	40	122
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	28	—	123
1·20	2·78	1·22	1·22	1·22	—·70	—·70	—·70	—	—	—	—	—	—	21	54	124
1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	125
—·74	—·76	—·56	—·50	—·50	1·04	—·94	—·60	—·72	—·88	—·58	—	—	—	11	62	126
—·28	—·30	—·30	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—	5	60	127
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128
—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	3	—	129
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	130
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60	131
8·60	7·46	5·54	5·38	4·82	4·64	4·66	5·90	5·91	3·52	2·40	—	—	—	103	07	132
1·04	1·32	1·24	1·24	1·06	1·06	—·88	—·90	1·60	1·60	1·26	1·26	—·32	—·32	23	84	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
—·30	—·30	—	—	—	—·48	—·48	—·48	—·48	·48	—·48	—	—	—	8	18	135
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	18	40	136
—	—	—	—	—	—	—	—	—·44	—·44	—·44	—	—	—	1	32	137
1·24	1·24	1·30	1·26	1·26	1·24	1·22	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	—	17	18	138
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139
1·20	1·20	1·20	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	—	—	1·50	—	—	24	—	140
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	24	30	141
2·36	2·36	2·38	2·38	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	21	20	142
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	16	—	143
32·74	42·54	39·60	42·02	44·24	42·64	44·44	43·34	36·55	38·62	38·68	33·87	35·12	26·74	893	46	144
—·40	—·40	—·34	—·34	—·34	—·32	—·46	—·36	—·50	—·50	—·50	—	—	—	6	56	145
1·18	1·18	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	25	44	146
—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	1·—	1·02	1·02	—	—	—	12	32	147
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	26	36	148
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	7	20	149
2·16	2·16	1·60	1·60	1·60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	36	150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	22	151
—·72	—·72	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	12	64	152
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·32	—	—	—	—	—	—	5	86	153
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	6	—	154
1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	—	—	33	50	155
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	—	40	32	156
3·26	3·20	2·84	2·84	2·84	2·84	2·84	2·84	1·36	1·38	1·38	1·38	1·38	1·38	68	10	157
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·86	1·86	1·86	1·86	1·88	1·88	1·—	1·—	1·—	37	30	158
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	159
—·96	—·96	1·04	1·04	1·04	1·06	1·06	1·08	1·90	1·90	1·90	—	—	—	17	90	160
—·68	—·68	—·66	—·66	—·68	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	13	20	161
1·20	1·10	1·10	1·06	1·06	1·06	1·06	1·08	1·08	—	—	—	—	—	22	—	162
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4·—	—	—	—	4	—	163
—·50	—·52	—·50	—·50	—·50	—·48	—·50	—·50	—·72	—·74	—·74	—·74	—	—	14	44	164
—·74	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—	—	—	—	—	—	10	26	165
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	40	166
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	21	80	167
—·20	—·20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	168

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	October	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
169	Herzogenburg	2·—	2·—	2·—	2·—	2·02	2·02	2·60	2·60	2·60	2·60
170	Hietlau	—·62	—·62	—·62	—·64	—·64	—·64	—·58	—·58	—·58	—·58
171	Hilm Kematen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Hirschberg in Böhmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	Hötting bei Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174	Hötzelsdorf	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·38	—·58	—·58	—·66	—·68
175	Hof in Mähren	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
176	Hohenberg	3·70	3·70	3·72	4·32	4·28	4·28	3·88	3·88	3·90	3·90
177	Hohenelbe	1·16	1·16	1·16	1·16	1·18	1·18	1·32	1·32	1·32	1·32
178	Homhof	1·16	1·16	1·14	1·10	1·16	1·30	1·30	1·60	1·60	1·80
179	Hotzenplotz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	Iglau	—·12	—·12	—·12	—·46	—·46	—·44	—·38	—·38	—·40	—·40
181	Innsbruck	9·32	9·32	9·32	9·64	9·64	10·42	11·78	10·44	10·50	10·36
182	Inzersdorf	11·60	2·84	2·38	2·34	2·36	2·20	2·20	2·24	2·26	2·42
183	Ischl	1·78	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·92
184	Irmsdorf	—·80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
185	Jägerndorf	7·64	5·68	8·28	8·[illegible]6	8·96	8·08	9·60	7·50	8·26	10.14
186	Joachimsthal	2·58	2·58	4·86	4·86	4·82	4·18	—·80	4·90	4·90	4·44
187	Johannesthal b. Reichenberg	1·—	1·—	1·02	1·02	1·02	1·02	1·14	1·14	1·20	1·20
188	Jokes bei Welchau	—·40	—·40	—·40	—·40	—·44	—·46	—·44	—·46	—·24	—·24
189	Josefsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	Josefsthal Glöckelberg	1·88	1·88	1·88	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
191	Judenburg	1·44	1·44	1·44	1·44	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	—
192	Kaaden	—	—	—	—	—·20	—·22	—·64	—·64	—.64	—·64
193	Kapfenberg	1·42	1·42	1·42	1·28	1·28	1·42	1·42	1·42	2·08	2·08
194	Kaplitz	—	—	—	—	—	—	—·10	—·10	—·10	—·10
195	Karlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	Karlsbad	1·40	1·26	1·22	1·08	1·08	1·10	—·90	—·86	—·70	1·10
197	Karlsdorf	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
198	Karlsthal	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	—	—	—	—
199	Karlswald	—·52	—·52	—·52	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
200	Karolinsfeld b. Reichenberg	—	—	—	—	—	1·02	—·26	—·26	—·28	—·28
201	Katharinaberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Katharinberg b. Reichenbg.	—	—	—	—	—	—	—·90	—·90	—·90	—·90
203	Ketten bei Reichenberg	—·86	—·86	—·88	1·20	1·20	1·20	1·—	1·—	1·—	1·—
204	Kindberg	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	—	—
205	Kirchberg	—·46	—·46	—·46	—·40	—·40	—·30	—·30	—·30	—·30	—·40
206	Kirchdorf	—	—·06	—·06	—·06	—·06	—·08	—	—	—	—
207	Kitzbühel	2·20	1·04	1·04	1·44	1·44	1·44	1·46	1·04	1·04	1·06
208	Klagenfurt	1·50	1·22	1·22	1·22	1·22	3·88	4·40	4·24	4·40	4·46
209	Kleinaugezd	1·76	1·76	1·80	1·88	1·90	1·90	1·82	1·82	1·82	1·96
210	Kleingrün bei Zwickau	—	—	—	—	—	1·—	—	—	—	—
211	Klein Mohrau	—·84	—·76	—.76	—·46	—·46	—·48	—·64	—·64	—·66	—·66
212	Kleinmünchen	—	·38	—·38	—·40	—·40	—·38	—·38	—·38	—·48	—·48
213	Kleinreifling	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·94	1·10	1·16	1·20	1·20
214	Klösterle a. d. Eger	2·50	2·50	2·52	2·52	2·52	2·52	2·52	2·52	2·52	2·52
215	Klostergrab	—	—	—	—	—	—	—·44	—·50	—·60	—·62
216	Klosterneuburg	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	—	—	—	—
217	Knittelfeld	5·60	5·60	5·60	5·60	5·60	5·60	—	—	—	—
218	Köflach	4·—	5·38	6·22	6·24	5·64	5·64	4·66	4·28	4·30	5·14
219	Königsberg a. d. Eger	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—	—	—	—
220	Königswerth-Marienwerth	—	—	—	—	—	—	4·—	4·—	—	—
221	Köstldorf	—	—	—	—	—	—	1·46	1·48	1·48	1·48
222	Kohlstadt bei Langenbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—·36
223	Komeise bei Jägerndorf	1·60	—·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·48	—·48	—·48	—·48
224	Komotau	—·98	—·98	1·76	1·76	1·76	1·34	1·10	1·10	2·12	2·12
225	Kosolup bei Tuschkau	—	—	—	—	—	—	1·06	1·06	1·06	1·06
226	[illegible] (Bezirk)	—	—·20	—	—	—	—	—	—	—	—

1899 Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1900 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Summe Kr.	h.	Fortlaufende Nummer
2·60	2·60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	64	169
—·58	—·58	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—	—	—	—	—	—	11	34	170
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172
—·44	—·44	—·44	—·46	—·46	—·46	1·34	1·36	—	—	—	—	—	—	5	40	173
—·68	—·68	—·68	—·68	—·70	1·22	—·72	—·72	—·66	—·66	—·68	—·20	—·20	—·20	12	96	174
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	175
3·90	3·90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	36	176
1·34	1·34	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	—	—	—	—	—	—	15	92	177
1·80	1·24	1·24	1·26	1·26	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	26	12	178
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·44	—	—	—	—	—	—	—	—	2	54	179
—	—	1·80	1·86	1·98	2·22	2·44	2·46	2·40	2·44	2·62	2·74	2·70	—	28	94	180
9·80	9·88	8·02	8·10	8·12	6·78	6·78	7·88	7·96	7·98	7·98	6·36	6·94	6·38	209	70	181
2·46	—·66	—·66	—·72	—·72	—·52	—·52	—·60	—·60	—·68	—·70	—·54	—·56	—	42	78	182
—·92	—·68	—.68	—·68	—·68	—·70	—·70	—·70	—·72	—·72	—·72	—·72	—	—	18	52	183
—	—·80	—	—	—	—	—	—	—·36	—·36	—·42	—·42	—·42	—	3	58	184
7·40	7·36	8·30	8·30	8·50	8·46	8·06	8·10	7·96	7·84	7·24	7·42	—·34	—	178	38	185
4·46	5·12	4·64	4·64	5·12	4·54	4·40	4·64	3·34	3·74	3·74	—	—	—	87	30	186
1·22	1·22	1·66	1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	—	—	—	—	—	—	20	16	187
—·24	—·24	—·24	—·24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	84	188
—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	189
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	64	190
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	06	191
—·64	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·40	—·40	—	—	—	—	9	08	192
3·48	1·86	1·86	3·14	3·14	2·74	2·64	2·64	2·64	—	—	—	—	—	39	38	193
—·10	—·10	—·10	—·10	—·10	—·10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	194
—	—	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	2	40	195
1·14	1·14	1·16	1·52	1·26	—·68	1·10	—·50	—·84	—·58	—·06	—·76	—	—	21	44	196
—·50	—·50	—·36	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—	—	—	—	9	—	197
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	20	198
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	12	06	199
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	6	38	200
—	—	—	—	—	—	—	—	1·20	1·20	1·20	—	—	—	3	60	201
—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—	—	—	13	50	202
1·—	1·—	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	—	—	—	22	10	203
—	—	—	—	—	—	—	2·30	4·94	2·—	—	1·50	1·50	—	14	24	204
—·40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	18	205
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	206
1·06	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·92	—·92	—·92	—·92	—·92	—	25	16	207
4·50	4·68	4·74	4·46	4·48	4·34	3·82	3·80	3·16	3·—	2·92	2·86	2·86	3·14	80	52	208
1·96	1·98	1·68	1·68	1·70	1·76	1·76	1·78	1·86	1·88	1·86	—	—	—	38	32	209
—	1·—	—	1·44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	44	210
1·—	1·—	—·72	—·72	—·74	—·42	—·42	—·42	—	—	—	—	—	—	11	80	211
—·48	—·48	—·50	—·50	—·50	—·50	—.72	—·72	—·74	—·74	—·74	—·74	—·74	—	11	76	212
1·20	1·20	1·20	1·20	1·18	1·18	1·20	1·20	1·18	1·18	1·34	1·34	1·36	1·36	27	72	213
2·52	2·52	2·50	2·50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	20	214
—·62	—·52	—·56	—·42	1·50	1·52	1·52	1·52	—	—	—	—	—	—	10	34	215
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	216
—	—	—	—	9·40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	217
5·14	4·30	1·94	1·94	1·94	2·62	2·62	2·64	2·02	2·06	2·38	—	—	—	81	10	218
—	—	—	—	—	—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	—	3	06	219
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	220
1·48	1·48	1·—	1·—	1·—	1·02	1·02	1·02	—·90	—·90	—·90	—·90	—	—	18	52	221
—·36	—·36	—·36	—	—	—	—	1·14	—	—	—	—	—	—	2	58	222
—·48	—·60	—·60	—·60	—·60	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	12	—	223
2·12	2·12	2·42	2·42	2·42	2·06	2·06	2·06	—·46	6·46	6·48	6·—	6·—	—	58	10	224
1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	—	—	—	—	—	—	12	72	225
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	226

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
227	Krakau (Ort)	—·80	—·80	—·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
228	Krems	4·16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
229	Kriegern	—·54	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—	—	—	—
230	Krieglach	2·44	2·40	2·40	2·40	2·36	2·38	2·40	2·44	2·46	2·52
231	Kriesdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
232	Kröllendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
233	Krummau	1·66	1·66	1·66	1·66	1·68	1·68	2·—	2·—	2·—	2·—
234	Krummnußbaum	1·02	1·18	1·18	1·18	1·18	1·18	—·84	—	—	—
235	Krzemusch	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
236	Kufstein	—	—	—	—	—	—	—·88	—·88	—·88	—·88
237	Kunnersdorf bei Zwickau	—	—	—	—	—	—	—·30	—·32	—·32	—·32
238	Kuttowitz	—·40	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·46	—·46	—·46	—·46
239	Ladowitz	—	—	—	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
240	Lampersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	Landeck	2·20	1·50	1·78	1·72	2·14	1·54	2·56	2·30	2·58	2·46
242	Landskron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
243	Langendörflas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	Langendorf	—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	—	—
245	Langgrün	—	—	—	—	—	—	—·14	—·14	—·14	—·14
246	Langenbruck	1·04	1·04	1·04	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—
247	Langenwang	—·54	—·56	—·72	—·70	—·70	—·70	—·68	—·68	1·58	1·58
248	Lauterbach (Dorf)	1·02	1·06	1·08	1·10	1·12	—·96	—·98	1·—	1·—	1·06
249	Lend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
250	Leoben	13·44	11·96	13·02	11·76	11·78	11·78	14·86	14·88	14·92	19·22
251	Leobersdorf	1·04	1·04	1·26	1·28	1·28	1·30	1·56	1·60	1·60	1·08
252	Lichtenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
253	Lichtenwörth	—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—·62	—·62	—·62	—·62
254	Liebenau	—	—	—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
255	Liebwerda bei Friedland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
256	Lienz	—	—	—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
257	Liesing	1·98	1·58	1·58	1·66	—·78	—·66	2·10	2·10	1·96	—·20
258	Liezen	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—·40
259	Lilienfeld	—·76	—·76	—·64	—·66	1·26	1·16	1·76	1·88	1·20	1·30
260	Linz	14·92	16·66	15·42	14·98	16·40	14·02	16·96	20·56	15·44	13·88
261	Littmitz	—	—	—	—	—	—	1·40	1·40	—·20	—
262	Lofer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
263	Loosch bei Dux	—·80	—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·52	—·50	—·52	—·52
264	Lusdorf	—	—	—·54	—·54	—·56	—·56	—·66	—·66	—·68	—·66
265	Machendorf bei Reichenberg	—·86	—·86	—·88	—·80	·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·40
266	Mähr. Rothwasser	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—	—
267	Mähr. Schönberg (Bezirk)	—	—	—	—	—	—	—	—	18·88	—
268	Mähr. Schönberg (Ort)	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·36	—·36	—·36	—·36
269	Mähr. Neustadt	—	—	—	2·—	2·—	2·—	2·—	1·50	1·50	2·—
270	Mähr. Trübau	1·—	1·—	1·02	1·36	1·48	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
271	Maffersdorf	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60
272	Maltheuern	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·92	—·92	—·94	—·92
273	Marburg	2·96	2·28	2·30	2·32	4·34	4·34	4·56	4·74	6·84	6·68
274	Marchegg	—	—	—	—	—	—	—·64	—·64	—·64	—·64
275	Maria Lanzendorf	—	—	—	—·66	—·66	—·68	—·36	—·36	—·38	·62
276	Mariaschein	—·32	—·32	—·34	—·34	—·34	—·34	—·32	—·32	—·34	—·34
277	Marienberg b. Albrechtsdorf	—·80	—·80	—·80	—·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
278	Marktl	—	—	—	—·80	—·82	—·82	—	—	—	—
279	Marschendorf	2·50	2·50	2·50	2·50	2·50	2·50	1·86	1·86	1·86	1·88
280	Mautern	—	—	—	—	—	—	—·44	—·44	—·44	—·44
281	Mauthausen	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
282	Meran	2·88	2·90	2·88	2·12	3·46	3·46	3·46	2·16	2·18	2·18
283	Merkelsgrün	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	1·38	1·38	1·38	1·38
284	Mildenau u. Raspenau	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·60	—·60	—·60	—·60

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
1·–	1·—	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	-·62	—·62	—·62	—·62	—·62	18	84	227
—	—	1·32	1·34	1 34	—·94	—·94	—·94	—	—	—	—	—	—	10	98	228
—	—	—	—	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—	—	—	5	14	229
2·62	2·54	2·44	2·46	2·46	2·62	2·64	2·64	2·64	2·70	—·90	—	—	—	50	86	230
—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·04	1·06	—	—	—	3	10	231
—	—	—	—	—	—	—	1·08	—	—	—	—	—	—	1	08	232
2·—	2·14	2·14	2·14	2·14	2·14	2·14	2·16	3·12	3·14	3 14	1·14	1·14	—	46	68	233
—	—	—	—	—	—	—	—	—·46	—·46	—·48	—	—	—	9	16	234
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	50	235
—·88	—·88	—·88	—·88	—·88	—·88	— 88	—·88	1·34	1·40	1·34	1·30	1·—	—·86	17	80	236
—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90	237
—·46	—·46	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	6	56	238
1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1 20	1·20	1·20	—	—	22	80	239
—	—	2·56	2·58	2·58	2·58	2·58	5·60	2·42	2·42	2·42	2·22	2·38	—	30	34	240
2·14	2·04	3·32	2·40	2·96	2·04	2 48	2·84	3·14	2·52	2·52	3·—	4·34	2·[illegible]0	59	12	241
—	—	—	—	—	—	—	1·50	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	5	22	242
—	—	—	—	—	—	—	—	1·46	1 46	—·30	—·30	—·30	—	3	82	243
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	244
—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	-·14	—·14	—	—	—	—	—	—	1	68	245
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	52	246
1·60	—·72	—·74	—·74	—·86	—·86	—·88	—·88	1 40	1·40	1·40	—	—	—	19	92	247
1·08	1·08	1·08	1·—	1·—	1·—	—·60	—·60	—·30	—·30	—·30	—·30	—	—	19	02	248
—	—	—	—	—	1·26	1·26	1·26	1·30	1·10	1 12	1·—	—	—	8	30	249
19·24	18·02	20·10	18·12	18 10	13·44	13·—	13·—	16·64	12 44	11 74	9·17	9·36	—	329	99	250
1·08	1·06	1·02	1·02	1 02	1·02	1·04	1·32	—·88	1·36	—·88	—	—	—	24	74	251
—	—	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—	—	—	—	—	1	26	252
—·62	—·62	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—	—	—	—	—	—	17	56	253
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·36	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—	9	—	254
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255
2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	–	256
—·24	—	—	—	—	—	—	—	—·20	—·20	—·48	—·40	—·40	—	16	52	257
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60	258
1·30	1·32	1·34	1·34	1·48	1·68	1·68	1·70	1·70	—·88	—·90	—	—	—	26	70	259
19·90	16·70	16·—	17·24	16·68	16·24	19.04	16.78	17·14	16·86	14·60	14·60	15·32	4·94	381	28	260
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	261
—	—	—	—	—	—	—	—	—·24	—·24	—·22	—	—	—	—	70	262
—·52	—·52	—	—	—	—	—	—·90	—	—	—	—	—	—	6	86	263
—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·60	—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	10	–	264
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·74	—·74	—·74	—·74	—·76	—·76	—·70	—·76	—	15	80	265
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	266
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	88	267
-·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	1·20	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22	15	46	268
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	29	—	269
—	—	—	—	—	—	—	1·96	1 96	1·98	1·46	1·48	1·48	—	21	18	270
1·60	1·66	1 66	1·66	1·68	1·18	1·18	—·50	—	—	—	—	—	—	27	62	271
—·92	—·94	—·20	—·20	—·20	—·86	—·86	—·90	—·24	—·24	—·26	—·26	—	—	12	66	272
6·46	6·68	7·94	8·10	8·38	7·44	8·50	7·10	7·62	7·90	8·18	5·92	6·34	4·40	141	72	273
—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·68	—·68	—	—	—	—	—	—	7	76	274
—·80	—·80	-·82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14	275
—·34	—·34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	276
1·—	1·—	1·-	1·—	1·—	1·—	1·-	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	20	20	277
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	44	278
1·—	1·—	—·82	—·82	—·84	—·84	—·84	—·84	—	—	—	—	—	—	29	46	279
—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·46	—·46	—	—	—	—	—	—	5	32	280
1·20	1·20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	40	281
2·52	2·52	2 52	4·42	4·44	4·44	3 68	3·70	3·70	2·54	2·56	2·54	—	—	67	56	282
1·38	1·38	1·38	1·38	1·38	1·38	1·40	1·40	—	—	—	—	—	—	28	60	283
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	14	32	284

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1899 Jänner	Februar	März	April
285	Mißlitz	—·80	—·60	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Mistel	—·14	—·14	—·16	—·18	—·18	—·18	—·20	—·22	—·22	—·22
287	Mistelbach	1·40	1·78	1·04	1·22	1·—	1·06	—·88	—·88	—·88	—·60
288	Mitterdorf	—·28	—·28	—·30	1·92	—·80	—·82	1·40	—·92	—·74	—·76
289	Modlau	1·76	—·96	—·48	—·48	—·48	—·52	—	—	—	—
290	Mödling	—·96	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	5·80	5·80	6·18	4·88
291	Molln	—·52	—·28	—·28	—·30	—·24	—·24	—·24	—·32	—·32	—
292	Morchenstern	2·40	2·42	1·84	1·86	—·70	1·82	1·82	1·82	1·70	1·70
293	Müglitz	—	—	—·80	—·80	—·80	—·80	—·40	—·40	—·42	—·42
294	Mühlbach	1·40	1·40	1·42	2·06	2·—	2·50	1·72	1·50	1·74	1·60
295	Mürzzuschlag	9·90	9·90	1·50	1·50	5·50	5·20	5·76	5·08	5·08	4·64
296	Nallesgrün	—·94	—·94	—·94	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68
297	Naßengrub bei Asch	—	—	—	—	—	—	—·26	—·26	—·26	—·26
298	Neuberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
299	Neudeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300	Neudörfel bei Teplitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301	Neudonawitz bei Karlsbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
302	Neudonitz	—	—	—	—	—	—	1·24	1·24	1·26	1·26
303	Neudorf bei Petschau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
304	Neudorf bei Sebastiansberg	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·80	—·60	—·60	—·80	—·66
305	Neuhammer	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
306	Neumarkt in Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
307	Neundorf bei Kratzau	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	2·—	2·—
308	Neunkirchen	1·64	1·64	1·64	1·64	1·66	1·66	2·50	2·52	2·52	3·64
309	Neurode bei Reichenberg	—	—	—	—	—	—	—·28	—·28	—·28	—·28
310	Neustadtl bei Friedland	1·20	1·20	1·20	1·20	1·22	1·22	11·42	4·80	4·80	4·80
311	Neutitschein	1·60	2·40	2·04	1·22	1·22	1·—	1·26	1·24	1·34	1·42
312	Neuzeug	2·28	—·48	—	—	—·46	—·44	—·36	—·26	—·26	—·26
313	Niederalm	—	—	—	—	—	—	—	—	—·38	—·38
314	Niemes	—	—	2·50	2·50	2·50	2·50	5·32	5·34	5·34	3·32
315	Nikolsburg	—	—	—	—	—	—	—·36	—·36	—·36	—·36
316	Oberalm	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—·40
317	Oberdorf bei Voitsberg	—	—	—	—	—	—	—·68	—·68	—·68	—·68
318	Ober-Georgenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—
319	Ober-Grafendorf	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38
320	Ober-Hennersdorf	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·66	—·66	—·66	—·66
321	Oberhollabrunn	—	—	—	—	—	—	—·22	—·22	—·22	—·22
322	Ober Kratzau	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	1·32	1·34	1·34	1·20
323	Ober-Leutensdorf	—·66	—·66	1·36	1·36	1·38	1·38	2·70	2·70	2·70	2·70
324	Ober-Plan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
325	Ober-Tannwald	—	—	—	—·80	—·84	2·80	—·78	—·78	—·78	—·78
326	Ober Wittig	—·22	—·22	—·22	—·22	—·24	—·24	—·70	—·24	—·24	—·24
327	Odrau	3·—	3·—	2·90	3.—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
328	Olmütz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
329	Pankratz	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·42	—·44	—·44
330	Paulsdorf	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
331	Payerbach	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—
332	Pechgrün	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
333	Perg	—·34	—·34	—·34	—·36	—·36	—·36	—·32	—·34	—·34	—·34
334	Perchtoldsdorf	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·90	—·90	—·90	—·90
335	Pettau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
336	Piesting	2·16	2·50	2·24	2·48	2·26	2·42	2·36	2·36	2·30	2·40
337	Pihlerbaustellen	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—·56	—·70
338	Pintschei, P. Labau	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36
339	Pirano	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·56	—·56	—·58	—·58
340	Pirkenhammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
341	Platten bei Joachimsthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
342	Plauschnitz	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	—	—

1899 Mai	1899 Juni	1899 Juli	1899 August	1899 September	1899 Oktober	1899 November	1899 Dezember	1900 Jänner	1900 Februar	1900 März	1900 April	1900 Mai	1900 Juni	Summe Kr.	Summe h.	Fortlaufende Nummer
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	40	285
—·22	—·22	—·24	—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	—·30	—·30	—·30	—·30	—·32	—·32	5	62	286
—·60	—·60	—·60	—·70	—·84	—·66	—·66	—·68	—·90	—·90	1·—	1·02	—	—	19	90	287
—·80	—·78	—·78	—·82	—·80	—·56	—	—	—·68	—·68	—·76	—·40	—·40	—	15	68	288
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	48	289
2·96	2·98	—·82	—·62	—·62	—·62	—·64	—·64	—	—	—·20	—·20	—·32	—	37	84	290
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	74	291
1·70	1·70	1·—	1·32	1·32	1·32	1·34	1·28	1·30	1·30	—	4·80	—	—	36	46	292
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—	—	—	—	—	—	8	20	293
1·48	1·16	1·34	1·34	1·20	1·14	1·08	1·62	—·93	1·11	1·43	—·77	1·13	—	33	07	294
3·62	2·94	2·94	3·10	3·10	3·80	3·80	5·70	5·70	3·70	3·70	1·02	1·02	—	98	20	295
—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—	—	—	15	06	296
—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·34	—·34	—·34	—	—	—	4	14	297
—	—	2·—	2·—	2·—	2·10	2·10	2·10	2·10	2·10	2·10	—	—	—	18	60	298
—	—	—	—	—	—	—	—	—·80	—·80	—	—	—	—	1	60	299
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
—	—	—	—	—	—	—	—	—·48	—·48	—·50	—	—	—	1	46	301
1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	—	—	—	—	—	—	15	08	302
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	303
—·66	—·68	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	12	60	304
—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	305
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4·72	—	—	—	4	72	306
2·—	2·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	22	—	307
3·66	3·66	3·02	3·02	1·58	1·58	1·58	1·88	1·90	2·36	2·42	2·46	—·38	—	50	56	308
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—	—	—	—	—	—	3	36	309
4·80	4·82	5·46	5·46	5·46	5·48	5·48	5·48	—	—	—	—	—	—	75	50	310
1·18	1·18	—·22	—·22	—·22	—·24	—·24	—·24	—·36	—·38	—·38	—	—	—	19	60	311
—·26	—	—	—	—	—	—	—	—	—·28	—·28	—	—	—	5	62	312
—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·52	—·54	—·54	—	—	—	5	40	313
3·34	3·36	1·66	1·66	1·66	1·66	1·68	1·68	3·66	3·66	3·66	1·66	1·68	1·68	62	02	314
—·36	—	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	3	80	315
—·48	—·56	—·54	—·48	—·36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	02	316
—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	317
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	13	—	318
—·38	—·38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	56	319
—·68	—·68	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—	—	—	—	—	—	12	—	320
—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—	—	—	3	—	321
1·20	1·20	1·06	1·06	1·06	1·06	1·08	1·08	—·90	—·90	—·90	—·90	—	—	25	64	322
2·70	2·70	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	1·20	1·20	1·20	1·20	2·40	—	42	20	323
—	—	—	—	—	—	—	—	1·04	1·04	1·06	—	—	—	3	14	324
—·78	—·78	—·72	—·88	—·78	—·78	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	—	—	15	08	325
—·24	—·24	—·24	—·26	—·26	—·22	—·24	—·24	—·22	—·24	—·24	—	—	—	5	42	326
3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	56	90	327
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—·26	—·26	—·28	—	—	—	80	328
—·44	—·44	2·04	—	—	1·92	—	—	—	—	—	—	1·92	—	10	88	329
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	16	80	330
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	331
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	14	40	332
—·34	—·34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	333
—·90	—·90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	08	334
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335
2·70	2·40	2·64	2·68	2·44	2·44	2·46	2·48	—·46	—·46	—·44	—·44	—·46	—	45	98	336
—·70	—·80	—·80	—·80	—·68	—·68	—·68	—·68	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—	10	88	337
—·36	—·36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	32	338
—·58	—·58	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·44	—·44	—·44	—	—	—	9	20	339
—	—	—	—	—	—	—	—	—·43	—·36	—·86	—	—	—	1	65	340
—	—	—	—	—	—	—	—	—·84	—·84	—·84	—	—	—	2	52	341
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	342

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
343	Bleil-Sorgenthal	—·90	—·52	—·40	—·42	—·40	—·52	—·26	—·28	—·28	1·—
344	Poderſam	—·30	—·30	—·30	—·30	—·32	—·32	—·32	—·32	1·32	1·40
345	Pöls	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	1·08	—·28	—·28	—·28
346	Policka	—·14	—·14	—·16	—·16	—·16	—·14	—·26	—·26	—·28	—·26
347	Pomeisl	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
348	Pontafel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
349	Pottenbrunn	—	—	—·68	—·68	—·68	—·68	—	—		—
350	Pottendorf	1·30	1·30	3·—	3·—	—·28	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32
351	Pottenſtein	—·66	—·66	—·68	—·62	—·62	—·62	—·64	—·60	—·60	—·60
352	Prävali	—·56	—·40	—·40	—·64	—·80	2·—	2·—	2·—	2·—	—
353	Prag	1·92	2·70	2·08	2·52	2·54	2·54	1·14	1·14	1·14	1·14
354	Praſſedit bei Teplitz	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·60	—·60	—·60	—·60
355	Preheiſchen	—	1·68	1·68	1·68	1·84	2·—	1·94	1·96	1·80	1·78
356	Prerau	—	—	—	—	—	—	2·06	2·04	2·02	—
357	Preßnitz (Bezirk Kaaden)	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44
358	Prießen bei Komotau	—	—	—	—·66	—·70	—·70	—·70	—·70	—·66	—·68
359	Prieſten-Straden	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—·50	—·50
360	Probſtau bei Teplitz	1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	1·26	1·02	1·02	1·02	1·04
361	Proſchwitz	1·42	1·42	1·44	1·44	1·44	1·44	1·22	1·22	1·22	1·22
362	Proßnitz	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—·40
363	Puletſchnei bei Gablonz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—·30
364	Puſchwitz	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·20	1·20	1·20	1·20
365	Putzmannsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
366	Quickau	—·28	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14
367	Raad bei Haberspirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
368	Rabensgrün	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
369	Rabenſtein bei Frohnleiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
370	Radl bei Gablonz	—	—	—	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52
371	Rankweil	—	—	—	—	—	1·46	—.56	—·58	—·58	—·40
372	Ratſchendorf	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68
373	Reichenau bei Falkenau	—	—	—	—	—	—	—	—	1·28	1·14
374	Reichenau bei Gablonz	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
375	Reichenberg	2·46	2·46	2·46	2·52	2·54	2·56	5·66	4·36	4·68	3·98
376	Reiſchdorf	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—
377	Rettendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—
378	Ried	—·98	—·98	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1.—	—	—
379	Ringelshain bei Gabel	—	—	—	—	—	—	—·30	—·30	—·30	—·30
380	Röchlitz bei Reichenberg	2·24	3·22	5·04	—	—	2·80	—	—	—·64	—·64
381	Römerſtadt	1·40	—·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
382	Ronsperg	—	—	—	—	—	—	—·26	—·26	—·26	—·26
383	Roſenthal I	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—·40
384	Roſenthal II	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	—·56	—·56	—·56	—·58
385	Roßnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—·46	—·46
386	Rothau-Schindelwald	2·94	2·94	2·96	2·96	3·40	3·40	3·40	3·20	3·20	6·—
387	Rottenmann	—	—	—	—	—	—	—·62	—·62	—·64	—·64
388	Rudig bei Poderſam	—	—	—	—	—	—	1·20	1·20	1·20	—·60
389	Rückersdorf	—·44	—·44	—·46	—·46	—·46	—·46	—·36	—·36	—·36	—·36
390	Rumburg	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—·50	—·50
391	Ruppersdorf	—·60	—·60	1·04	1·06	1·06	1·08	·92	—·92	—·94	—·94
392	Saalfelden	—	—	—	—	—	—	—·80	—·80	—·80	—
393	Saaz	3·72	3·42	3·42	3·42	3·42	3·44	6·30	4·30	4·30	5·02
394	Salzburg	6·08	5·82	5·10	4·38	4·26	4·28	10·10	13·70	11·36	11·56
395	St. Egyd a. N.	1·90	1·90	1·92	1·92	1·92	1·92	1·76	1·76	1·78	1·34
396	St. Johann im Pongau	—·42	—·44	—·44	—·30	—·30	—·32	—·36	—·36	—·38	—·38
397	St. Michael	1·96	2·10	1·90	1·96	1·98	1·80	1·82	2·88	2·88	2·48
398	St. Peter bei Leoben	—·84	—·84	—·84	—·84	1·52	1·52	1·52	1·54	1·54	—·72
399	St. Pölten	1·82	1·52	1·80	1·66	1·72	1·72	1·76	1·62	4·08	2·68
400	St. Stefan in Steiermark	—	—	4·02	4·24	3·58	2·46	4·74	4·78	4·78	4·08

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
1·—	1·—	1·—	1·66	1·66	2·28	1·48	1·48	1·48	1·48	1·28	—·60	—	—	21	48	343
1·42	1·42	1·42	1·42	1·42	1·50	1·50	1·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	18	30	344
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—	—	—	—	—	8	04	345
—·26	—·28	—·18	—·20	—·20	—·22	—·24	—·24	—·39	—·39	—	—	—	—	4	56	346
—·80	—·80	—·60	—·60	—·60	1·20	1·20	1·20	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	18	60	347
—	—	—	—·82	—·86	—·88	—·88	—·90	—·98	1·88	1·02	—·98	—·98	1·02	11	20	348
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	72	349
—·32	—·32	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	2·12	2·12	2·12	2·12	—	—	25	—	350
—·60	—·60	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·50	—·50	—	—	—	11	86	351
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	80	352
1·14	1·14	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·12	—	—	—	—	—	—	27	76	353
—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	60	354
1·76	1·66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	78	355
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	356
—·44	—·44	—·44	—·44	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	—	—	6	96	357
—·68	—	—	—	—	—	—	—	—·84	—·84	—·84	—	—	—	8	—	358
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	6	—	359
1·04	1·04	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·86	—	—	—	—	—	—	18	80	360
1·22	—·60	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	17	70	361
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	7	32	362
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·60	—·60	—·60	—	—	—	4	50	363
1·20	1 20	—	—	—	—	—	—	—·68	—·68	—·70	—·66	—·66	—·68	20	86	364
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	365
—·14	—·14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	82	366
—	—	—	—	—	—	—	—	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	1	80	367
—	—	—	—	—·46	—·46	—·46	—	—	—	—	—	—	—	1	38	368
—·56	—·56	—·56	—·56	—·58	—·58	—·46	—·46	—·69	—·69	—	—	—	—	5	70	369
—·52	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	7	76	370
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·58	—·58	—·58	—·50	—·50	—·50	—	—	—	8	82	371
—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	16	32	372
—·80	—·94	—·72	—·74	—·74	—·76	1·68	1·68	—	—	—	—	—	—	10	48	373
1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	374
4·42	5·04	6·18	8·06	6·38	6·76	6·50	6·32	7·58	7·42	7·08	6·66	6·64	5·74	124	46	375
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	80	376
1·—	1·—	1·—	1·—	1·20	1·20	1·20	1·20	—·90	—·90	—·92	—	—	—	13	52	377
—	—	—·62	—·68	—·68	—·70	—·68	—·64	—·66	—·74	—·64	—·72	—·62	—.58	15	92	378
—·30	—·30	—·30	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	3	70	379
—·66	—·66	—·86	—·86	—·86	—·88	—·88	—·88	2·26	2·27	2·28	—	—	—	27	93	380
1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1.—	—	—	20	20	381
—·28	—·28	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	—	—	—	—	—	—	3	20	382
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	4	80	383
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	9	46	384
—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—	—	—	—	—	—	4	60	385
6·—	6·—	4·60	4·60	3·—	3·—	5·—	5.—	3·10	3·10	3·10	—·50	—	—	81	40	386
—·64	—·64	—·66	—·66	—·66	—·96	—·96	—·98	—·98	—·70	—·70	2·90	2·92	—	16	88	387
·60	—·60	—·56	—·56	—·56	—·58	—·58	—·58	—	—	—	—	—	—	8	82	388
—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—	—	—	8	12	389
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	6	—	390
—·96	—·96	—·54	—·54	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	16	16	391
1·—	1·—	—·44	—·44	—·46	1·04	1·32	—·90	—·42	—·24	—·24	—	—	—	9	90	392
5·02	5·02	4·78	4·78	4·80	4·80	4·82	4·82	—·72	—·72	2·72	—·72	—·72	—·72	85	92	393
11·46	11·46	12·34	13 32	13·12	12·92	13·46	11·88	14·47	11 24	10·86	11·50	9·26	—	233	93	394
—·14	—·16	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	—·78	—·80	—·80	—	—	—	28	84	395
—·38	—·38	—·20	—·20	—·20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	06	396
2·50	1·94	1 86	1·86	1·88	1·90	1·90	1 90	1·32	1·32	3·10	—	—	—	43	24	397
—·72	2·06	2·08	2 08	—	—	—	—	—	—	2·—	—	—	—	20	66	398
2·76	4·20	5·22	7·14	6·42	5·40	4·44	4·42	1·38	1·14	—·68	—	—	—	63	58	399
3·74	4·28	5·42	4·90	6·94	5·66	4·80	4·86	4·70	2·68	4·86	7·54	—	—	93	06	400

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1899 Jänner	Februar	März	April
401	St. Veit a. d. Gl. . . .	1·30	1·30	1·30	1·30	1·42	1·42	1·42	5·90	6·12	5·70
402	St. Veit a. d. Tr. . . .	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—·96	—·96	—·96	—·96
403	Sangerberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
404	Saubsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
405	Schaben bei Daßnitz . .	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	1·—	1·—	1·—	1·—
406	Schärding	—·20	—·24	—·26	—·26	—·30	—·30	—·38	—·38	—·38	—·38
407	Schaßlowitz	—	—	—	—	—	—	—·52	—·52	—·52	—·52
408	Schaßlar	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	1·—	1·—	1·—	1·—
409	Scheibbs	—	1·—	1·20	1·20	1·—	1·—	—·66	—·66	—·68	—·80
410	Scheibmühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
411	Schmiedeberg	—	—	—	—	2·—	—	—	—	4·—	—
412	Schneegattern	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·38	—·78	—·78	—·78	—·78
413	Schöbritz bei Aussig . . .	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·46
414	Schönau bei Buchau . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
415	Schönau bei Schluckenau .	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—
416	Schönborn bei Reichenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
417	Schönfeld bei Karlsbad .	1·06	—	—	—	—	—	—	—	—·64	—
418	Schönfeld bei Petschau . .	—·78	—·80	—·52	—·54	—	—	—·54	—·24	—·24	—·26
419	Schönlinde	1·66	1·66	1·66	1·66	1·68	1·68	1·—	1·—	1·—	1·—
420	Schönwald bei Friedland .	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24
421	Schönwehr bei Petschau .	—	—	—	—	—	—	—·54	—·54	—·56	—
422	Schrambach	—·80	—·80	—·80	1·20	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—
423	Schrems	—	—	—·60	—·60	—·60	—·60	—·80	—·82	—·46	—·46
424	Schwanberg	—·34	—·34	—·34	—·28	—·28	—·28	—·30	—·30	—·30	—·28
425	Schwechat	—	—	—·56	—·56	—·56	—·58	—·58	—·58	—·58	—·50
426	Schwertberg	—·78	—·78	—·78	—·80	—·80	—·80	—·74	—·74	—·74	—·32
427	Sebenico	—·24	—·24	—·30	—·32	—·36	—·36	—·32	—·32	—·36	—·36
428	Selzthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
429	Servola	—·50	—·50	—·50	—·42	—·48	—·36	—·38	—·54	—·54	—·26
430	Setzdorf	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
431	Siebenhirten	—·80	—·80	—·80	—·80	—·72	—·72	—·54	—·54	—·54	—·54
432	Sierning	—	—	—	—	—	—	—·26	—·26	—·26	—·26
433	Silberbach	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·40	—·42	—·42	—.42
434	Soborten bei Teplitz . . .	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70
435	Sodau bei Karlsbad . .	—	—	—	—	—	2·80	—	—	—	—
436	Soldatenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
437	Sonnenberg bei Komotau	—·50	—·50	1·—	1·—	1·—	1·—	—·50	—·50	—·50	—·50
438	Sophienthal-Heinrichsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
439	Spital a. d. Dr.	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—	—	—	—
440	Spittelgrund bei Grottau .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
441	Staab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
442	Stadlau	—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·80	4·80	5·52	4·86	5·72
443	Stefanau bei Olmütz . .	1·68	1·66	1·20	1·20	1·40	1·46	1·48	2·—	2·22	—·80
444	Steinach in Steiermark .	—·56	—·56	—·56	—·56	—·58	—·58	—·80	1·—	1·—	1·—
445	Steinbach bei Falkenau .	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·86	—·86	—·88	—·88
446	Steinpöhl bei Asch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
447	Steinschönau	2·—	2·—	2·—	—	—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
448	Sternberg	—	3·88	3·92	6·04	6·20	9·84	7·88	7·98	9·56	9·04
449	Steyr	7·26	32·34	32·36	30·60	4·38	6·16	5·74	8·96	9·—	6·30
450	Stockerau	1·96	1·96	1·82	1·72	1·74	1·42	1·40	—·98	—·98	1·02
451	Strahl bei Kosten	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80
452	Stubenbach in Böhmen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
453	Tachau	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·22	2·22	2·22	2·22
454	Taschwitz	1·26	1·22	1·16	1·16	1·16	1·18	1·06	1·06	1·08	—
455	Teplitz	—·50	—·50	1·50	2·70	2·70	3·04	4·14	3·94	3·94	3·94
456	Temus	—	—	—	—	—	—	—·50	—·50	—	—
457	Teichen	3·80	3·80	3·80	3·80	3·80	3·80	3·80	3·80	3·80	3·—
458	Teichnitz	—	—	—	—	—	—	—·66	—·66	—·66	—

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
6·04	5·98	7·04	6·04	6·12	6·50	6·98	6·78	6·55	6·24	6·42	6·08	6·18	—	110	13	401
—·96	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	23	80	402
—	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—·86	—·86	—·86	—	—	—	4	38	403
—	—	—	2·02	2·28	2·48	2·92	3·—	3·10	3·12	3·—	3·06	—	—	24	98	404
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	405
—·38	—·38	—·38	—·38	—·40	—·40	—·64	—·64	—·66	—·66	—·22	—	—	—	8	22	406
—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·28	—	—	—	—	—	—	6	—	407
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	22	—	408
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	20	409
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1·06	—	—	1	06	410
—	—	—	—	2·—	—	—	—	—	2·—	—	—	—	—	10	—	411
—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·80	—	—	—	—	—	—	23	56	412
—·46	—·46	—·46	·48	—·48	—·60	—·60	—·60	—·60	—·56	—·56	—·56	—·56	—	12	84	413
—	—	—	—	—	—·60	—·58	—·66	—·70	—	—	—	—	—	2	54	414
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	415
—	—	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—	—	—	—	—	—	2	40	416
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	70	417
—·26	—·64	—	—	—·60	—·60	—	—	—	—·52	—·52	—	—	—	7	06	418
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1.—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	22	—	419
—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—	—	—	—	—	—	4	32	420
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	64	421
—	—	—	—	—	—	—	—	2·—	—	—	—	—	—	7	60	422
—·48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	42	423
—·28	—·28	—·30	—·30	—·32	—	—·28	—·34	—·28	—·46	—·26	—·34	—·22	—	6	70	424
—·50	—·50	—·50	—·52	—·52	—·52	—·54	—·54	—·52	—·52	—	—	—	—	9	68	425
—·34	—·34	—·28	—·28	—·28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	80	426
—·36	—·36	—·36	—·36	—·38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	427
—	—	—	1·76	1·50	1·60	1·66	1·60	1·76	2·28	1·58	1·96	—	—	15	70	428
—·26	—·28	—·38	—·38	—·38	—·34	—·34	—·36	—·36	—·34	—·36	—	—	—	8	26	429
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—	—	—	—	9	30	430
—·54	—·54	—·54	—·54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	96	431
—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—	—	—	—	—	—	3	22	432
—·42	—·42	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—.40	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	10	—	433
—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	—	—	—	—	12	60	434
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	80	435
—	—	—	—	—	—	—	—	—·40	—·40	—·40	—	—	—	1	20	436
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	—	10	50	437
—	—	—	—	—	—	1·96	—	—	—	—	—	—	—	1	96	438
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	88	439
—	—	—	—	—	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—	—	—	2	88	440
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	441
6·62	6·64	6·70	6·44	6·28	6·88	6·40	7·04	6·08	6·08	6·08	6·64	6·26	—	125	84	442
—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	70	443
1·50	1·50	1·50	1·—	1·—	1·32	1·34	3·44	1·50	1·50	1·16	1·16	1·38	1·39	27	89	444
—·88	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	—	14	56	445
—	—	—	—	—	—	—	—	—·90	—·90	—	—	—	—	1	80	446
2·—	2·—	2·—	2·—	1·22	1·22	1·22	1·24	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	—	35	60	447
7·58	7·54	11·54	8·38	9·16	9·32	9·34	9·40	5·23	5·25	10·19	6·92	3·01	—	167	20	448
6·30	14·76	13·34	13·36	12·34	9·86	12·78	17·82	6·52	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	253	18	449
1·02	1·04	1·06	1·08	1·58	3·—	2·84	2·96	6·64	2·72	2·44	—·36	—	—	41	74	450
1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	30	—	451
—	—	—	—	—	—	—	—	—·80	—·80	—·80	—	—	—	2	40	452
2·22	2·22	2·22	2·22	2·24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	353
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	34	454
3·60	3·60	2·60	2·60	2·60	4·10	3·50	3·50	3·04	1·—	—	—	—	—	57	04	455
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	456
3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	20	457
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	98	458

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
459	Teichen a. d. Elbe	—·98	—·98	—·98	—	—	—	—·68	—·68	—·68	—·68
460	Thörl	2·90	2·90	2·92	3·—	2·66	4·06	4·08	4·08	4·08	4·—
461	Tischau	—	—	—	—	1·82	1·82	1·44	1·44	1·42	1·42
462	Toßlinggraben	—	—	—	—	—	1·—	—	—	1·—	1·—
463	Traisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
464	Traiskirchen	—·82	—·82	—·82	—	—	—	—	—	—	—
465	Traismauer	—	—	—	—	—	—	—·56	—·56	—·56	—·32
466	Traun bei Linz	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2.—	2·—
567	Trauschkowitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
468	Trautenau	1·32	1·32	1·34	1·34	1·34	1·34	1·16	1·16	1·16	1·16
469	Trinksaifen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
470	Trofaiach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
471	Troppau	8·02	8·02	9·70	7·80	8·56	8·56	9·12	8·84	8·96	9·02
472	Trossau bei Karlsbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
473	Tyssa	—·30	—·10	—·12	—	—	—	—	—	—	—
474	Turn bei Teplitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
475	Ullersdorf bei Grottau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
476	Unter-Polnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
477	Unzmarkt	—·90	1·—	1·—	1·10	1·30	1·48	1·50	1·86	1·88	1·94
478	Urfahr	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
479	Veitsch	—	—	—	—	—	—	1·40	1·40	—·78	—·78
480	Villach	5·86	8·06	8·56	8·34	8·40	8·40	7·96	8·—	8·02	7·06
481	Vöcklabruck	—·60	—·60	—·60	—·60	—·40	—·40	—·46	—·46	—·48	—
482	Voigtsgrün	—	—	—	—·60	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62
483	Voigtsberg	—	2·—	2·02	3·50	3·50	2·52	2·52	2·52	2·76	2·76
484	Vordernberg	2·30	2·30	2·30	2·30	2·30	2·30	2·90	2·90	2·92	2·92
485	Vordersdorf	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·28	—·28	—·28	—·28
486	Wagstadt	—·22	—·94	—·96	—·60	—·68	—·58	—·64	—·52	—·54	—·42
487	Waidhofen a. d. Thaya	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
488	Waidhofen a. d. Ybbs	2·80	2·80	2·80	1·76	1·86	1·92	2·14	2·16	3·46	3·46
489	Wallern	2·44	2·44	2·44	2·44	2·44	2·46	—·66	—·66	—·66	—·66
490	Warnsdorf	—·80	—·80	—·80	3·46	3·46	3·46	3·44	3·46	3·48	·80
491	Wartberg	2·14	2·14	2·—	1·88	1·84	1·56	1·58	1·40	1·40	1·24
492	Webeditz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
493	Weipert	4·—	4·—	4·—	4·—	—	—	—	—	—	—
494	Weisbach in Böhmen	—	—	—	—	—	—	—·30	—·30	—·30	—·30
495	Weiskirch bei Jägerndorf	1·10	1·04	1·06	1·20	1·20	1·10	1·10	1·—	1·—	1·—
496	Weißkirchen bei Kratzau	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
497	Weißenbach a. d. Triesting	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	—·60	—·60	—·60	—·60
498	Weißkirchlitz	—	—	—	—	—	—	—·32	—·32	—·32	—·32
499	Weiz	—·64	—·72	—·76	—.40	—·28	—·28	—	—	—	—
500	Wellhotten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
501	Wels	1·68	1·46	1·40	1·32	1·40	—·80	1·30	1·30	1·30	1·10
502	Wernersreuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
503	Weyer a. d. Enns	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
504	Wetzelsdorf bei Graz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
505	Wetzwalde	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66
506	Wien	427·20	465·10	461·02	456·18	428·94	495·42	840·96	415·78	480·16	499·50
507	Wr. Neustadt	3·42	3·42	4·38	3·42	3·42	3·42	2·36	2·36	2·36	2·36
508	Wigstadtl	—	—	—	—	—	4·92	4·60	4·04	3·94	3·94
509	Wies	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·66	—·66	—·66	—·66
510	Wiesa Ober Leutensdorf	—·36	—·26	—·36	—·36	—·38	—·38	—·52	—·52	—·54	—·54
511	Wiesenberg	1·48	1·50	1·50	1·50	1.50	1·50	2·42	2·42	2·42	2·08
512	Wiesen-Rabersdorff	—	—	—	—	—	—	1·66	1·66	1·68	1·—
513	Wilhelmsburg	2·72	3·44	3·46	3·30	3·66	3·68	4·36	2·90	2·90	1·94
514	Wilhelmshöhe b. Schenkenb.	—	—	—	—	—	—	—·52	—·56	—·56	—·56
515	Willomitz	—	—	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
516	Wilten bei Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—·62	—·62	—·62	—·62

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
—·68	—·68	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—	—	—	—	—	—	10	86	459
4·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	68	460
1·42	1·42	1·48	1·48	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	—	23	16	461
1·—	1·—	—	—	—	—	—	4·—	—	—	2·—	—	—	—	11	—	462
—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	1·34	1·34	1·36	—·56	—·56	—	8	66	463
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	46	464
—·32	—·32	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—	—	—	—	—	—	4	80	465
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	—	—	—	—	—	38	—	466
—	—	—	—	—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	467
1·16	1·16	2·02	2·12	2·20	2·28	2·34	2·44	1·26	1·44	1·60	1·78	1·80	1·84	38	08	468
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2·—	2·—	2·—	—	—	6	—	469
—	—	—	—	—	—	—	—·78	—·78	—·80	—·84	—·84	—·84	—	4	88	470
8·32	6·84	6·88	6·86	6·88	6·86	6·86	6·86	6·86	6·10	5·20	4·—	4·—	—	169	12	471
—	—	—	—	—	—	—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	1	60	472
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	473
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	474
—	—	—	—	—	—	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	—	—	—	2	68	475
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476
1·94	1·36	1·86	1·86	2·46	3·58	3·82	1·94	—·86	—·86	—·88	—·44	—·44	—·46	37	22	477
—·80	—·80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	478
—·98	—·98	—·98	—·74	—·76	—·98	—·98	3·—	1·82	1·14	1·—	—	—	—	17	72	479
7·08	7·08	5·20	5·20	5·20	5·18	5·36	5·38	3·96	3·96	—·44	—	—	—	132	70	480
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	60	481
—·62	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—	—	—	14	54	482
2·52	2·54	2·54	2·62	2·62	—	—	—	2·06	2·08	—	—	—	—	41	08	483
2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	60	80	484
—·28	—·30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	02	485
—·44	—·44	—·56	—·60	—·60	—·54	—·56	—·56	1·32	1·32	1·36	—·60	—·30	—	15	30	486
—	—	—	—	—	—	—	—	—·32	—·34	—·34	—	—	—	1	—	487
3·38	3·22	3·60	3·68	3·68	3·68	3·66	2·46	2·48	—	—	—	—	—	55	—	488
—·68	—·68	—·36	—·36	—·36	—·36	—·38	—·38	2·60	2·40	2·40	—	—	—	28	26	489
—·80	—·80	—·69	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—	—	—	—	—	—	29	75	490
1·26	1·10	1·10	1·10	1·10	1·18	1·18	1·20	1·20	1·24	1·24	—	—	—	30	08	491
—	—	—	—	—	—	—	—	1·86	1·86	1·88	—	—	—	5	60	492
—	—	3·32	3·34	3·34	2·—	2·—	2·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	—	47	—	493
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—	—	—	—	—	—	3	60	494
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	23	80	495
1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	—	—	—	25	20	496
—·60	—·44	—·44	—·46	—·46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	04	497
—·32	—·32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	92	498
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	08	499
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1·06	1·06	—	2	12	500
1·28	1·42	1·42	1·44	1·44	1·28	1·30	7·52	1·44	—·76	—·60	—·60	—	—	33	56	501
—	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	8	18	502
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	24	—	503
—	—	—	—	—	—	—	2·67	—	—	—	—	—	—	2	67	504
—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	16	—	505
472·36	492·50	518·44	476·89	503·44	498·24	491·48	478.01	494·90	449·73	404·81	323·57	250·70	137·90	10.963	23	506
2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	1·—	1·—	1·—	—	—	—	52	80	507
3·94	4·—	4·—	4·—	4·—	4·36	5·22	5·40	5·68	5·68	5·72	—	—	—	73	44	508
—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—	—	—	13	50	509
—·54	—·54	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	2·—	1·—	1·—	1·—	1·—	18	40	510
2·08	2·08	2·08	2·36	2·36	2·38	2·96	2·98	2·98	2·—	2·—	—	—	—	44	58	511
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	17	—	512
1·94	1·96	1·96	1·22	1·22	1·22	2·96	2·96	3·06	3·06	—·56	—·54	—	—	55	02	513
—·56	—·56	—·58	—·58	—·58	—·54	—·54	—·54	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	9	88	514
—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	515
—·64	—·58	—·60	—·60	1·10	1·04	1·06	1·06	—	—	—	—	—	—	9	16	516

Fortlaufende Nummer	Ort	1898 Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
517	Windisch Feistritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
518	Wintersgrün	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
519	Wistritz	—	—	—	—	—·80	—·80	—·80	—·80	3·20	2·80
520	Wörgl	—·24	—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	2·36	2·38	2·38	2·40
521	Wolfersdorf bei B.-Leipa .	—	—	—	—	—	—	—·30	—·30	—·30	—·30
522	Wolfsberg bei Schönlinde	—	—	—	—	—	—	—·60	—·60	—·60	—·60
523	Wolfsberg in Kärnten . .	—·60	—·60	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·64	—·64
524	Wolfsegg	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14	1·14
525	Ybbs	—·56	—·56	—·56	—·50	—·46	—·74	—·84	—·90	—·92	1·—
526	Zech bei Elbogen	2·70	3·10	3·28	1·34	1·98	1·50	1·—	1·—	1·—	1·—
527	Zell am See	—	—	—	—	—	—	—·92	—·92	—·92	—·92
528	Zeltweg	5·50	5·50	5·50	5·50	5·26	5·30	1·86	1·92	1·90	1·90
529	Zieditz	2·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
530	Znaim	3·—	3·—	3·—	3·—	2·—	3·—	3·32	2·32	2·32	2·32
531	Zuckmantel bei Teplitz . .	2·76	2·76	2·76	2·78	2·78	2·78	2·78	5·76	2·76	2·78
532	Zwettnitz	1·30	1·30	1·30	1·54	1·40	1·36	1·—	1·—	1·—	1·—
533	Zwickau	—	1·52	—·60	1·—	1·—	1·—	1·16	1·16	1·14	1·98
534	Zwittau	2·80	2·80	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
535	Zwodau bei Falkenau . .	—·76	—·76	—·76	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54

1899								1900						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Kr.	h.	
—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	—	—	—	—	—	1	—	517
—	—	—	—	—	—	—	—	1·—	1·—	1·—	1·—	1· -	—	5	—	518
2·80	2·80	2·80	2·80	2 80	2·80	2 80	2·80	1·26	1.26	1·28	—	—	—	35	40	519
2·40	2 46	2·46	2·46	2·46	2·58	2·58	2·58	—·42	—·42	—·44	—	—	—	32	28	520
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·72	—·72	—·74	—·74	—·74	—·74	8	—	521
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—	—	—	—	—	—	7	20	522
·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—.66	—·66	—	—	—	—	—	12	14	523
1·16	1·16	1·16	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·88	—·88	—·88	—·88	—	—	22	70	524
—·78	—·58	—·62	—·62	—·64	—·60	·60	—·62	—·48	—·48	—·48	—	—	—	13	54	525
1·—	1·—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	90	526
—·94	—·94	—·94	—·94	—·94	—·94	—·94	1·50	—·58	—·60	—·60	—	—	—	13	54	527
1·90	1 92	1 90	1·88	1 94	—·90	—·88	—·84	—·86	—·96	—·86	2·14	—·90	—	58	02	528
1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	529
2·34	3 34	3·34	2·34	3·34	2·54	3 14	3·30	3·—	—	—	—	—	—	53	96	530
2·78	3 06	1·62	1·62	1·62	1·62	1 62	1·64	—	—	—	—	—	—	46	28	531
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—	—	—	—	—	—	20	20	532
1·98	1·98	3 80	3·82	3·82	—·72	—·72	—·72	1·78	1·78	1·78	—	—	—	33	46	533
3·—	3 —	3·—	3·—	5·	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	—	—	—	—	71	60	534
—·50	—·50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	06	535

Böhmen.

Die politische Organisation deutscher Zunge in Böhmen gliedert sich in die sechs deutschen Wahlkreise III, IV, V, VI, VIII und IX, sowie in die zwei deutschen Wahlkreissektionen I und XVI. Der Stand dieser deutschen Wahlkreisorganisationen und Sektionen ist, soweit uns Berichte hierüber zugekommen sind, wie folgt:

I. böhmischer Wahlkreis (Prag). Deutsche Sektion. Der Agitationskreis dieser Sektion erstreckt sich außerhalb Prags auf die Orte Lieben, Weinberge, Zizkov, Smichov, Slichov und Woschowitz. In der Berichtszeit wurden 24 Volks-, 39 Vereins- und 63 § 2-Versammlungen, sowie 4 Konferenzen abgehalten. In Prag erscheint alle 20 Tage einmal das Fachblatt „Organ" (deutsch) für die Handlungsgehilfen, in einer Auflage von 1200 Exemplaren. Außerdem werden die „Arbeiter-Zeitung" in 20, die „Volkstribüne" in 100 Exemplaren verbreitet. Der Verein deutscher Arbeiter in Prag zählte am 1. Mai 1898 85, am 30. Juni 1900 70 Mitglieder.

II. böhmischer Wahlkreis (Mies). Der Sitz des Wahlkreisausschusses ist derzeit in Tachau. Der Wahlkreis zerfällt, soweit Berichte hierüber eingelangt sind, in zwölf Lokalorganisationen, und zwar Auschowitz, Podersam, Brand, Langendörflas, Mauthdorf, Schönau-Buchau, Schönbrunn, Staab, Tachau, Tuschkau und Benussen. Laut eingelangter Berichte wurden seit dem Linzer Parteitage 39 Volks-, 90 Vereins- und 62 § 2-Versammlungen neben einer Reihe von Konferenzen abgehalten. Von den Versammlungen wurden vier verboten. Im Wahlkreise erscheint ein von der Parteivertretung bis jetzt noch nicht anerkanntes politisches Blatt „Vorwärts". Außerdem finden noch eine große Zahl anderer Blätter Verbreitung. An Strafen wurden acht Tage Arrest und 22 Kronen Geldstrafe verhängt. Bei den Gemeindeausschußwahlen haben die Genossen im dritten Wahlkörper in Auschowitz zwei Genossen durchgebracht, in zwei Orten des Podersamer Bezirkes hatten sie vollen Erfolg. In Langendörfles wurden von zwölf Ausschüssen acht sozialdemokratische gewählt, somit auch der Bürgermeister aus unserer Partei. In Mauthdorf sitzen zwei Sozialdemokraten in der Gemeindeverwaltung. Mit Befriedigung konstatiren wir, daß sich die Bewegung in den letzten beiden Jahren sehr stark gehoben hat.

IV. böhmischer Wahlkreis (Eger). Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich derzeit in Falkenau. Von den 115 ausgesendeten Berichtsbögen sind 43 retour gelangt. Nach diesen haben in der Berichtszeit 164 Volks-, 699 Vereins- und zahllose § 2 Versammlungen stattgefunden. Als Wahlkreisorgan erscheint der „Volkswille" in Falkenau wöchentlich in einer Auflage von 4000 Exemplaren. Außerdem erscheint noch „Glück auf!", Fachblatt der Berg- und Hüttenarbeiter, (Auflage 6500) dreimal im Monat.

An Strafen wurden im Wahlkreise verhängt: 49 Tage, 12 Stunden Arrest und 119 Kronen Geldstrafe; einige Prozesse sind noch im Zuge.

Bei den Gemeindewahlen hat sich die Organisation, soweit Berichte vorhanden, in 20 Fällen betheiligt. In den drei Gemeinden Pechbach, Schwaderbach und Zech haben die Sozialdemokraten die Majorität im Gemeindeausschusse erlangt. In zwölf Fällen siegten die Sozialdemokraten nur im dritten Wahlkörper und in fünf Fällen blieben sie mit neun bis zwölf Stimmen in der Minorität.

Soweit wir aus den wenigen und mangelhaft ausgefüllten Fragebogen ersehen können, hat sich die Organisation im Wahlkreise freilich nicht in allen Orten gehoben. Bemerkenswerth ist, daß besonders stark in den ländlichen Bezirken vorgedrungen wurde.

V. böhmischer Wahlkreis (Saaz). Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich derzeit in Teplitz.

Soweit durch die eingesandten 24 Fragebogen zu ermitteln war, befinden sich im Wahlkreise 5 politische, 115 gewerkschaftliche, 30 Bildungs-, 20 Turn- und 16 Gesangvereine sowie eine Frauenorganisation, die zusammen 11.867 männliche und 557 weibliche Mitglieder zählen.

In der Berichtszeit wurden 559 Volks-, 2860 Vereins- und zahllose § 2-Versammlungen abgehalten; davon wurden 132 verboten und 55 aufgelöst.

Als Wahlkreisorgan erscheint die „Freiheit" zweimal wöchentlich in einer Auflage von 3500 Exemplaren. Außerdem erscheint noch ein politisches Wochenblatt „Nordwestböhmische Volkszeitung" in Saaz und das bis jetzt noch nicht anerkannte, in Brüx herausgegebene Blatt „Wahrheit", ebenfalls wöchentlich, in einer Auflage von 1500 Exemplaren.

Die politischen Verfolgungen haben in der Berichtszeit eine besonders große Zahl von Verurtheilungen und hohen Strafen zur Folge gehabt. Die über die Genossen des V. böhmischen Wahlkreises verhängten Freiheitsstrafen betrugen, soweit dies durch die Fragebogen ermittelt werden konnte, 15 Jahre, 11 Monate, 13½ Tage Haft und [illegible] Kronen Geldstrafe. Der größte Theil dieser Freiheitsstrafen besteht aus [illegible] am Kotter, zu welchem über 25 Arbeiter, die eine Versammlung der Deutschnationalen

in Saaz besuchen wollten, infolge der beispiellosen Niedertracht dieser Deutschnationalen verurtheilt worden sind.

In der Berichtszeit haben sich die Genossen in 21 Orten an den Gemeindewahlen betheiligt, wo sie zumeist den gegen sie verbündeten Fortschrittlichen, Deutschnationalen und Christlich-Sozialen gegenüber gestanden sind. Dessen ungeachtet wurden die sozialdemokratischen Kandidaten in drei Orten im dritten Wahlkörper durchgebracht, in den übrigen Fällen hatten sie sehr starke Minoritäten auf sich vereinigt, so daß bei den kommenden Wahlen auf große Erfolge zu rechnen ist.

Trotzdem die Deutschnationalen mit den verwerflichsten Mitteln gegen die einzelnen Genossen, wie auch gegen die Organisationen vorgehen, trotzdem sie die Saalabtreibereien im größten Stile betreiben, hat doch die Organisation in der letzten Zeit, vielleicht gerade deshalb, bedeutende Fortschritte gemacht.

Der 1. Mai wurde, wie in den vorhergegangenen Jahren, trotz wiederholter Aussperrungen und Maßregelungen in den meisten Orten des Wahlkreises durch Arbeitsruhe gefeiert.

VI. böhmischer Wahlkreis (Leitmeritz). Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich derzeit in Aussig a. d. E. Die Wahlkreisorganisation besteht aus den Bezirksorganisationen: Aussig, Karbitz, Tetschen, Bensen, Leipa, Niemes, Wernstadt, Lobositz, Leitmeritz, Gastorf, Dauba und Auscha.

An Organisationen bestehen im Wahlkreise derzeit 8 politische, 29 gewerkschaftliche, 14 Bildungs-, 4 Turn- und 3 Gesangvereine, sowie ein landwirthschaftlicher Verein mit zusammen 11.205 männlichen und 527 weiblichen Mitgliedern.

Was die Agitation anbelangt, so wurden in der Berichtszeit 130 Volks-, 355 Vereins- und mehr als 900 § 2-Versammlungen abgehalten. Davon sind 4 Versammlungen verboten und 11 aufgelöst worden.

Als Wahlkreisorgan erscheint das „Volksrecht“ in einer Auflage von 8000 Exemplaren zweimal wöchentlich in Aussig, und es werden außerdem noch eine große Zahl anderer Blätter im Wahlkreise abgesetzt.

An politischen Verfolgungen hatte der Wahlkreis 9 Verurtheilungen zu zusammen 17 Tagen Arrest und 90 Kronen Geldstrafe zu verzeichnen.

Trotz des Terrorismus, der von den Deutschnationalen, vereint mit den hiesigen Fabrikanten gegen die Organisation praktizirt wird, ist sie nicht nur nicht geschwächt worden, sondern es hat im Gegentheile dieses Vorgehen viel dazu beigetragen, endlich einmal eine Klärung bei den Arbeitern des Wahlkreises herbeizuführen. Unbeschadet aller Versuche, die Maifeier zu unterdrücken, wird nach wie vor an ihr festgehalten.

VIII. böhmischer Wahlkreis (Reichenberg). Der Sitz des Wahlkreisausschusses ist in Reichenberg. Der Wahlkreis ist in drei Agitationsbezirke eingetheilt, und zwar: I. Reichenberg mit Haindorf, Friedland, Neustadtl, Kratzau, Grottau und Gabel; II. Warnsdorf mit Rumburg, Schluckenau und Hainsbach; III. Haida-Steinschönau mit Zwickau und Böhmisch-Kamnitz.

Der Wahlkreis umfaßt, soweit Berichte hierüber vorliegen, 5 politische Vereine, 57 Lokalorganisationen, 63 gewerkschaftliche, 36 Bildungs-, 11 Turn und 12 Gesangvereine mit zusammen 10.216 männlichen und 1018 weiblichen Mitgliedern. Innerhalb des Verbandes der Glas- und keramischen Branche bestehen separat noch 7 Frauensektionen in den Orten: Steinschönau, Scheiba, Langenau, Arnsdorf, Blottendorf, Falkenau und Kittlitz.

Ueber die Agitation ist zu berichten, daß in der Berichtszeit 224 Volks-, 1370 Vereins- und zahllose § 2-Versammlungen im Wahlkreise abgehalten wurden. Verboten wurden davon 5, aufgelöst 2.

Als Wahlkreisorgan gilt der in Reichenberg in einer Auflage von 3200 Exemplaren zweimal wöchentlich erscheinende „Freigeist“. Nebstdem erscheinen in Steinschönau der „Nordböhmische Volksbote“ (Auflage 2000) und in Warnsdorf die „Nordböhmische Volksstimme“ als Wochenblätter. Bezüglich des „Volksboten“ besteht die Absicht, dieses Blatt demnächst zweimal wöchentlich erscheinen zu lassen. In Reichenberg erscheint außerdem noch das Fachblatt „Der Textilarbeiter“.

Politische Prozesse haben in der Berichtszeit 23, darunter 5 Preßprozesse, stattgefunden, die mit Verurtheilungen von zusammen 175 Tagen Arrest und 186 Kronen Geldstrafe endigten.

An Gemeindewahlen haben sich die Genossen von 42 Ortschaften betheiligt, und zwar in drei Fällen mit einem vollständigen Siege der sozialdemokratischen Liste; in 33 Fällen gelang es nur, einzelne Kandidaten durchzubringen, und in 6 Fällen blieben die Genossen in einer starken Minorität. Außerdem betheiligten sich die Genossen des VIII. Wahlkreises an den Landtagswahlen. In Reichenberg entfielen auf die sozialdemokratischen Kandidaten 46 bis 54 Stimmen; im Städte

bezirk Friedland, Neustadtl, Kratzau 171 Stimmen; im Städtebezirk Rumburg 130 und im Reichenberg-Gablonzer Bezirk 42 Wahlmännerstimmen.

Was die Feier des 1. Mai anbelangt, so versuchten wohl die Fabrikanten dieses Wahlkreises Alles daranzusetzen, sie auch in den letzten Jahren zu verhindern, doch ohne jeden Erfolg. Soweit die Möglichkeit vorhanden war, wurde die Arbeitsruhe an diesem Tage durchgesetzt.

In den abgelaufenen beiden Jahren haben im Wahlkreise eine große Zahl größerer und kleinerer Streiks, hauptsächlich in der Textilbranche um die Verkürzung der Arbeitszeit auf zehn Stunden, bei den Holzarbeitern auf neun Stunden, stattgefunden. Wir erwähnen hier nur die großen Textilarbeiterausstände in Zwickau, Liebenau und Warnsdorf, die 6 bis 13 Wochen dauerten.

Auch hier hat die Bewegung in der letzten Zeit ganz hübsche Fortschritte gemacht. Wenn schon nicht sprungweise, so geht es doch Schritt für Schritt vorwärts.

IX. böhmischer Wahlkreis (Trautenau). Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich in Gablonz a. d. N. Die Bewegung nimmt in unserem Wahlkreise im Allgemeinen einen guten Fortgang. Neben der Fachorganisation der Glasarbeiter hat die der Textilarbeiter durch die Zehnstundenbewegung einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen. Selbst im Riesengebirge wird eine Position um die andere gewonnen. Die Deutschnationalen üben daselbst Hand in Hand mit den autonomen Behörden und den Fabrikanten einen kolossalen Terrorismus gegen die Organisation. Seit zirka anderthalb Jahren hat sich im Riesengebirge, wo früher nur sehr vereinzelt Arbeiterbildungs- oder Lesevereine bestanden, eine ganz ansehnliche Gewerkschaftsbewegung festgesetzt.

Im April dieses Jahres ließen sich die Arbeiter der Firma Haase in Nieder-Altstadt bei Trautenau wegen der erfolgten Maßregelung ihres Obmannes zu einem Streik hinreißen, den die dortigen Fabrikanten zu einem Hauptschlage gegen die Organisation der Arbeiter benützen wollten. Ungefähr 8000 Arbeitern wurde mit Entlassung gedroht, falls die Arbeiter bei Haase die Arbeit nicht bedingungslos aufnehmen. Die Deutschnationalen leisteten hierbei, wie immer, den Fabrikanten Schergendienste und setzten Prämien für Streikbrecher aus, um die Forderungen der Arbeiter zu Fall zu bringen. Was sie beabsichtigten, war, die Organisation zu vernichten. Es ist ihnen nicht gelungen.

In der Berichtszeit wurden 226 Volks-, 1009 Vereins- und ungezählte § 2-Versammlungen abgehalten, davon 21 verboten und 12 aufgelöst.

Organisationen befinden sich im Wahlkreise 2 politische, 36 gewerkschaftliche, 29 Bildungs- und 9 Turnvereine mit zusammen über 7000 Mitgliedern beiderlei Geschlechtes.

Was die politischen Verfolgungen anbelangt, so wurden in der Berichtszeit über einzelne Genossen 3 Monate und 27 Tage Arrest, und 420 Kronen Geldstrafen verhängt.

Das Wahlkreisorgan „Der Gebirgsbote" erscheint wöchentlich einmal und hat derzeit eine Auflage von 3000 Exemplaren. Außerdem werden noch eine große Zahl außerhalb des Wahlkreises herausgegebene Blätter verbreitet.

Die Maifeier macht dauernd Fortschritte, und ist sie besonders bei den Glasarbeitern im Isergebirge zu einer bleibenden Einrichtung geworden. Im Tannwalder Bezirke feierten dieses Jahr, was vordem noch nie der Fall war, sämmtliche Textilarbeiter. Mit einem Wort: Es geht vorwärts, trotz aller Hindernisse und Bedrückungen.

XVI. böhmischer Wahlkreis (Budweis). Deutsche Sektion. Der Sitz des Ausschusses dieser Sektion befindet sich derzeit in Budweis. Die Bevölkerung des Wahlkreises gehört dem Berufe nach größtentheils der Landwirtschaft an, und die Industrie ist hier nur sehr spärlich entwickelt.

Soweit ermittelt werden konnte, befinden sich im Wahlkreise 2 politische, 7 gewerkschaftliche und 6 Bildungsvereine deutscher Zunge, mit zusammen 1201 männlichen und 68 weiblichen Mitgliedern.

Das Wahlkreisorgan „Böhmerwald-Bote" erscheint wöchentlich einmal in der Auflage von 2500 Exemplaren. Pfaff', Adel und Kapital, im Bunde mit Gendarmerie und Behörden waren bisher emsig bestrebt, Alles zu thun, um dieses Blatt zugrunde zu richten. Das Gegentheil wurde erreicht, seine Auflage steigt stetig.

Was die Agitation betrifft, so wurden in der Berichtszeit 89 Volks-, 177 Vereins- und mehr als 150 § 2-Versammlungen abgehalten. Hiervon wurden 4 verboten, 2 aufgelöst.

An politischen Verfolgungen sind zu verzeichnen: 7 Verurtheilungen zu 29 Tagen Arrest und 50 Kronen Geldstrafe. In drei Fällen erfolgten Freisprüche.

Der 1. Mai wurde durchwegs, soweit industrielles Proletariat in Betracht kommt, durch Arbeitsruhe gefeiert. Im Allgemeinen macht die Organisation hier ganz bedeutende Fortschritte.

Kärnten.

Das Land Kärnten bildet eine einzige Wahlkreisorganisation, die in neun Bezirksorganisationen eingetheilt ist.

An Vereinsorganisationen bestehen im Wahlkreise: 2 politische, 47 gewerkschaftliche und 2 Bildungsvereine mit zusammen 2603 Mitgliedern.

Als Wahlkreisorgan für Kärnten erscheint seit 20. Juli 1900 das Wochenblatt „Volkswille" in Klagenfurt, das bei der geringen industriellen Bevölkerung sein Hauptabsatzgebiet unter den landwirthschaftlichen Arbeitern hat.

Auf dem Gebiete der politischen Verfolgungen haben wir 33 Verurtheilungen zu zusammen 1 Jahr, 7 Monate und 18 Tage Arrest und 26 Kronen Geldstrafe zu verzeichnen.

In der Berichtszeit wurden 132 Volks-, 204 Vereins- und mehr als 300 § 2-Versammlungen abgehalten, davon wurden vier verboten. Die Agitation leidet hier vornehmlich wegen Mangel an geeigneten Kräften. Wohl wird jetzt die Agitation durch die Verbreitung des Bruderorgans unterstützt, was ja einen neuen und nicht zu unterschätzenden Vortheil für die Organisationsarbeit in Kärnten bedeutet.

Was von Seite der Pfaffen an Terrorismus gegen die Arbeiterorganisationen Kärntens aufgebracht wird, klingt fast unglaublich. Diese schwarzen Himmelsgendarmen lassen kein Mittel unversucht, von dem sie glauben, daß es der Arbeiterbewegung schadet. Deutschnationale und k. k. Gendarmen assistiren dabei. So wurde in Spital a. d. Drau eine Wirthin von einem Gendarmen aufgefordert, ihr Lokal den Sozialdemokraten zu verweigern, sonst wird ihr die Konzession entzogen. Solcher Mittel der Erpressung bedienen sich sogenannte „k. k. Gendarmen".

Zum Schlusse müssen wir erklären, daß trotz der Ungunst der Verhältnisse, sowie trotz aller Feindschaft der Pfaffen und ihrer Bundesgenossen, der Deutschnationalen, es in der letzten Zeit in Kärnten recht schön vorwärts gegangen ist.

Mähren.

Von den sieben Wahlkreisen der fünften Kurie, in die Mähren eingetheilt ist, untersteht nur einer, der siebente, vollkommen der deutschen Exekutive. Es bestehen aber noch in vier anderen Wahlkreisen deutsche Sektionen. Im Folgenden der Bericht.

I. Wahlkreis (Hauptort Brünn). Kein Bericht eingelangt.

III. Wahlkreis (Hauptort Znaim). Zur deutschen Organisation des Wahlkreises gehören die Orte: Znaim, Frain, Freinersdorf, Grußbach, Mißlitz und Nikolsburg. Der Wahlkreisausschuß hat seinen Sitz in Znaim und besteht aus zehn Genossen, die wieder ein Exekutivcomite von fünf Mann bestimmen.

Ueber die Anzahl der organisirten Genossen und die Zahl der abgehaltenen Versammlungen liegen leider keine Berichte vor und wir können daher keine genauen Angaben machen. In Znaim allein wurden 10 Volks-, 100 Vereins- und 124 § 2-Versammlungen abgehalten. Auch über die Bedeutung der Parteipresse können wir nur sagen, daß in Znaim zirka 400 Blätter verbreitet werden. Von den anderen Orten fehlt der Bericht.

Zum Schlusse ist noch anzuführen, daß ein Genosse zu 14 Tagen Arrest verurtheilt wurde.

V. Wahlkreis (Hauptort Proßnitz). Hier besteht nur in Proßnitz selbst eine deutsche Sektion, die 21 Mitglieder umfaßt und eine Volks- und fünf § 2-Versammlungen veranstaltet hat. Mehr ist über diese Organisation nicht zu berichten.

VI. Wahlkreis (Hauptort Sternberg). Die deutsche Sektion dieses Wahlkreises theilt sich in zwei Bezirksorganisationen: Neutitschein und Sternberg. Diese umfassen im Ganzen 19 Lokalorganisationen. In halbjährigen Perioden tritt die Wahlkreiskonferenz zusammen, in der alle gemeinsamen Angelegenheiten geregelt werden. Der Wahlkreisausschuß besteht aus acht Personen und hat seinen Sitz in Sternberg. In allen Lokalorganisationen ist das Häuservertrauensmännersystem durchgeführt und hat sich ausgezeichnet bewährt. Bei Gemeindewahlen haben sich die Genossen, soweit ermittelt wurde, in sechs Orten betheiligt, und zwar in zwei Orten mit vollem, in zwei mit theilweisen Erfolge im dritten Wahlkörper.

Die Zahl der im Wahlkreise bestehenden deutschen Organisationen beträgt, soweit ermittelt, 29. Darunter befinden sich drei Arbeiterinnenvereine. Die Gesammtzahl der organisirten Personen beträgt 2097, davon 547 Frauen.

Soweit verzeichnet, wurden 122 Volks-, 241 Vereins- und 161 § 2-Versammlungen abgehalten. Zwei Versammlungen wurden verboten, zwei aufgelöst. Die hier über die Zahl der Versammlungen und organisirten Personen gemachten Angaben können aber durchaus nicht auf Vollständigkeit Anspruch erheben.

Ein eigenes Blatt besitzt der Wahlkreis nicht und es gilt als Kreisorgan der Brünner „Volksfreund", doch werden noch viele andere Parteiblätter in einer großen Zahl von Exemplaren verbreitet.

Auch an *politischen Verfolgungen* ist das Leben der Parteigenossen des Wahlkreises nicht gerade arm gewesen. Im Ganzen wurden 88 *Tage Haft* und 118 *Kronen Geldstrafe* verhängt.

Ueber die *finanzielle Lage* des Wahlkreises geben folgende Ziffern einigen Aufschluß: Kassestand am 1. August 1898 Kr. 208·36, Einnahmen bis 31, Dezember 1898 Kr. 2538·32, Ausgaben bis 31. Dezember 1898 Kr. 2483·70. Saldo am 31. Dezember 1899 Kr. 312·98. Einnahmen bis 30. Juni 1900 Kr. 850·30, Ausgaben bis 30. Juni 1900 Kr. 983·98, Saldo am 1. Juli 1900 Kr. 179·30.

VII. Wahlkreis (*Hauptort Mährisch-Schönberg*). Das Gebiet des Wahlkreises ist in neun Bezirksorganisationen: *Mähr.-Schönberg, Brüsau, Hohenstadt, Müglitz, Mähr.-Neustadt, Römerstadt, Mährisch-Trübau, Wiesenberg* und *Zwittau* eingetheilt.

Der Sitz der Wahlkreisleitung ist *Mähr.-Schönberg*. Der politische Kampf ist, wie in allen mährischen Gebieten mit vorwiegend deutscher Bevölkerung, vor Allem gegen die Deutschnationalen zu führen. Die Christlich-Sozialen kommen beinahe gar nicht in Betracht. Dafür sind aber die Deutschnationalen, wie überall, wo sie die Herrschaft haben, in der Art ihres Auftretens beinahe gar nicht von den Christlich-Sozialen zu unterscheiden. Die Organisationsthätigkeit der Partei wird sehr erschwert durch die besondere Armuth der arbeitenden Bevölkerung, insbesondere des der Textilindustrie angehörigen Theiles. Seit 16. November 1899 besitzt der Wahlkreis ein eigenes *Blatt*, die in Mähr. Schönberg erscheinende „*Volkswacht*", das gegenwärtig bereits eine Auflage von 2600 Exemplaren erreicht hat. Die Gründung des Blattes hat sich für die Organisation äußerst förderlich erwiesen.

Bei *Gemeindewahlen* hat sich die Partei, soweit Berichte vorliegen, in elf Fällen betheiligt. In vier Gemeinden wurde der dritte Wahlkörper ganz erobert und in anderen vier Gemeinden gelang es, Theilerfolge im dritten und auch im zweiten Wahlkörper davon zu tragen.

Organisationen bestehen 31. Der Mitgliederstand ist 2297, darunter 268 Frauen. 115 *Volks-*, 243 *Vereins-* und 267 *§ 2-Versammlungen* geben ein Bild der agitatorischen Thätigkeit im Wahlkreise. Fünf Versammlungen wurden *verboten*.

Auch an *politischen Verfolgungen* hat es nicht gefehlt. 170 *Kronen Geldstrafe* und 13½ *Tage Haft* sind ihre Resultate. Diese ziffermäßigen Angaben sind, insbesondere was die Zahl der organisirten Personen betrifft, lückenhaft, da eine ganze Reihe von Organisationen in ihren Berichten keine Angaben über die Stärke der Mitgliedschaft gemacht haben.

Ueber Kassegebahrung des Wahlkreises geben folgende Zahlen Aufschluß:

Einnahmen vom 1. Mai 1898 bis 30. Juni 1899	Kr. 628·32
Ausgaben „ 1. „ 1898 „ 30. „ 1899	„ 572·46
Einnahmen „ 1. Juli 1899 „ 30. „ 1900	„ 415·34
Ausgaben „ 1. „ 1899 „ 30. „ 1900	„ 456·44
Saldo am 30. Juni 1900	„ 80·72

Niederösterreich.

Bericht der Landesparteivertretung.

Die vornehmste Aufgabe, welche die Landesparteivertretung während der Berichtsperiode zu lösen hatte, war die Leitung des Kampfes um die *Erringung des Gemeindewahlrechtes* für die bisher rechtlose Arbeiterschaft Wiens und Niederösterreichs. Die Etappen dieses Kampfes sind bezeichnet durch die Einbringung der ersten Wahlreformvorlage durch Lueger im Gemeinderathe, durch die Verhunzung und Verkehrung dieser Vorlage in ihr Gegentheil durch Ehren Schneider und Weißkirchner im Landtage und die darauf folgende erste Demonstrationscampagne der Wiener Arbeiterschaft gegen dieses unerhörte Machwerk, die mit dem Erfolge der Rückverweisung des bereits beschlossenen Gesetzes an den Landesausschuß endigte. Darauf folgte die zweite Berathung im Landtage, die neuerliche Annahme des Gesetzes in nur wenig verbesserter Form und damit die zweite Demonstrationscampagne der Wiener Arbeiterschaft. Der Bund zwischen Regierung und Luegerei erwies sich jedoch stärker als der Wille der Arbeiter und es gelang den Christlich-Sozialen nicht nur die Sanktionirung ihrer „Wahlreform" durchzusetzen, sondern auch noch die Wahlen zu dem für sie günstigsten Termine zu bestimmen und auf Grund von Wahllisten vorzunehmen, die sich in ihrer Mache würdig den galizischen Wahlmanövern der Badeni und Konsorten anreihen läßt.

Trotzdem gelang es den Sozialdemokraten bei der Wahl am 31. Mai 1900 einen bedeutenden Erfolg zu erringen, der nicht so sehr in der Wahl zweier sozialdemokratischer Gemeinderäthe, als in der Zahl der abgegebenen sozialdemokratischen Stimmen zum Ausdruck kommt. Ueber das genaue Resultat gibt die folgende Tabelle einen Ueberblick.

Bezirk	Wähler im vierten Wahlkörper	Wähler in der fünften Kurie	Sozialdemokraten 1897	Christlich-Soziale 1897	Sozialdemokraten 1900	Christlich-Soziale 1900
I.	8.864	10.349	2.446	3.983	2.216	2.890
II.	18.085	31.432	11.364	12.073	5.401	5.911
III.	19.424	23.557	6.018	10.963	4.081	6.822
IV.	9.191	11.509	1.752	5.269	1.272	3.232
V.	16.205	19.426	7.567	8.002	4.904	5.548
VI.	9.736	11.627	3.313	5.382	1.959	3.587
VII.	11.415	13.658	2.997	6.577	1.826	4.303
VIII.	7.352	8.918	1.659	4.378	998	2.821
IX.	12.416	14.872	3.845	6.656	2.686	4.418
X.	15.610	19.867	9.120	6.225	5.360	4.090
XI.	5.939	6.019	2.264	2.654	1.844	2.372
XII.	10.218	12.671	4.675	5.527	2.658	3.501
XIII.	8.747	10.030	2.519	5.074	1.600	2.531
XIV.	10.267	12.935	4.881	5.534	2.730	3.282
XV.	6.700	9.202	3.008	4.062	1.547	2.547
XVI.	20.374	24.293	11.095	7.885	7.932	5.209
XVII.	12.313	15.461	4.986	6.682	2.483	4.330
XVIII.	12.426	15.144	3.325	7.065	1.716	4.264
XIX.	5.144	6.903	1.514	3.141	745	2.105
XX.	8.095	—	—	—	2.384	2.844
	228.491	277.918	88.350	117.102	56.306	77.608

Es geht aus ihr hervor, daß trotz dreijähriger Seßhaftigkeit, infolge deren vor Allem die Sozialdemokraten durch den Verlust vieler Arbeiterstimmen geschwächt wurden und trotz aller galizischen Machinationen die Wiener Sozialdemokratie nicht nur ihre Positionen behauptet, sondern sogar in einzelnen Bezirken bedeutende Fortschritte aufzuweisen hat.

Wurde so die Hauptaufmerksamkeit der Landesparteivertretung durch den Wahlrechtskampf in Anspruch genommen, so wurden doch noch die organisatorischen Bestrebungen nicht außer Acht gelassen. Wie aus den Wahlkreisberichten hervorgeht, ist überall die politische Organisation in langsamem aber stetigen Fortschreiten begriffen. Dies wurde besonders am flachen Lande dadurch gefördert, daß die Landesvertretung daran ging, in den Hauptorten der Wahlkreise *unabhängige Vertrauensmänner* anzustellen. Dies ist bis jetzt in drei Wahlkreisen geschehen. Im neunten Wahlkreis ist es überdies noch möglich geworden, für den Organisationsbezirk *Pottendorf* einen Genossen anzustellen.

Aber auch bei allen allgemeinen ganz Oesterreich umfassenden politischen Kämpfen stellte die niederösterreichische und Wiener Sozialdemokratie ihren Mann, und wir erinnern hier nur besonders an die Versammlungen und Demonstrationen gegen das Ministerium Thun-Kaizl anläßlich der Zuckersteuerverordnungen und an die Herausgabe und Verbreitung des *Flugblattes „Niedersetzen-Sitzenbleiben"* in *50.000 Exemplaren* anläßlich des schändlichen Volksverrathes der Christlich-Sozialen bei der Abstimmung über die Aufhebung des § 14 im Abgeordnetenhause.

Der 1. *Mai* wurde in beiden Berichtsjahren in imponirender Weise gefeiert, und das wöchentlich erscheinende *Landesparteiorgan „Volkstribüne"* ist nach wie vor mit seiner Auflage von 24.000 Exemplaren das wichtigste Agitationsmittel der niederösterreichischen Organisation, insbesondere auf dem flachen Lande.

Ueber während der Berichtsperiode vorgekommene *Wahlen* wäre noch besonders zu berichten, daß die Partei in Wien, wie in einzelnen größeren Orten Niederösterreichs, sich auch an den *Ergänzungswahlen* zu den *Personaleinkommensteuerschätzungskommissionen* mit Erfolg betheiligte. In der letzten Zeit wurden in allen großen Gemeinden Niederösterreichs die Gemeinderathswahlen vorgenommen, und auch hier haben die Parteigenossen in den meisten Fällen sich an der Wahl betheiligt. Es gelang auch, da durch die Personaleinkommensteuerzahlung viele Arbeiter wahlberechtigt wurden, in einzelnen Orten Genossen in die Gemeindevertretung zu bringen. Wo nicht derartige direkte Erfolge der Partei zu erzielen waren, kommt der Effekt der sozialdemokratischen Wahlbetheiligung in Niederlagen der Christlich-Sozialen zum Ausdruck.

Es läßt sich daher bei den letzten Gemeinderathswahlen in Niederösterreich ein allgemeines Zurückdrängen dieser gefährlichsten Volksfeinde beobachten.

Der Bericht der Landesparteivertretung würde unvollkommen sein, wenn wir nicht auch die verschiedenen Strafen und gerichtlichen Verfolgungen erwähnen würden, die sich unsere Genossen vor Allem im Wahlrechtskampf zugezogen haben. Soweit Berichte vorliegen wurden im Ganzen 5 Jahre, 4 Monate und 11 Tage Haft und 1205·72 Kronen Geldstrafe verhängt. Diese Angaben können aber gewiß auf Vollständigkeit nicht Anspruch erheben. Nachstehend geben wir noch eine Uebersicht über die Kassengebahrung der Landesparteivertretung, welcher wir dann die Spezialberichte der einzelnen Wahlkreise folgen lassen.

Kassebericht.

Zeit	Einnahmen	Ausgaben	An d. Parteivertretung abgeführt	An d. czechische Kreisorganisation in Niederösterr. abgeführt	Dem Frauenreichscomite abgeführt
	Gulden				
1898					
Vom 1. bis 30. 4.	656·05	511·77	85,43	29·62	
„ 1. „ 31. 5.	739·46	365·45	125·92	44·34	
„ 1. „ 30. 6.	904·57	754·38	512·54	29·94	
„ 1. „ 31. 7.	752·50	379·19	68·57	28·71	
„ 1. „ 31. 8.	876·95	1.156·74	143·67	87·90	
„ 1. „ 30. 9.	1.344·27	1.487·55	138·70	32·61	
„ 1. „ 31. 10.	1.476·01	1.064·81	103·73	50·19	
„ 1. „ 30. 11.	574·99	1.086·42	57·15	31·15	
„ 1. „ 31. 12.	1.007·73	1.153·45	123·78	38·37	
1899					
Vom 1. bis 31./1.	797·87	829·22	80·34	35·17	
„ 1. „ 28. 2.	1.057·92	1.040·11	101·58	35·26	
„ 1. „ 31. 3.	1.010·75	831·79	90·27	40·48	
„ 1. „ 30. 4.	1.033·77	763·46	152·12	83·33	
Vom 1. 5. „ 30. 6.	2.214·10	2.011·80	122·16	80·14	
Vom 1. „ 31./7.	1.510·10	1.379·—	97·25	33·85	
„ 1. „ 31. 8.	1.598·19	634·61	110·71	49·22	
„ 1. „ 30./9.	703·91	547·75	91·05	36·27	
„ 1. „ 31./10.	2.200·73	1.488·33	111·51	54·96	
„ 1. „ 30. 11.	736·48	530·86	77·94	44·71	5.—
„ 1. „ 31. 12.	1.283·63	1.092·52	96·47	42·50	10·—
1900					
Vom 1. bis 31. 1.	682·15	583·78	73·84	49·23	
„ 1. „ 28. 2.	744·93	745·44	63·14	31·76	
„ 1. „ 31. 3.	1.062·79	781·31	81·21	40·21	10·—
„ 1. „ 30. 4.	1.688·04	1.584·73	77·45	47·97	
„ 1. „ 31. 5.	980·11	835·98	58·88	39·25	10·—
Vom 1. 5 1898 bis 30. 5. 1900	27.638·—	23.640·45	2.845·41	1.117·14	35·—

I. **Wahlkreis** (Wien, I., II. und XX. Bezirk). Die Stärke der Organisation ist in den einzelnen Theilen des Wahlkreises sehr ungleich, da im I. Bezirke, der beinahe ausschließlich von vermögenden Leuten bewohnt ist, natürlich viel schwerer ein Vorwärtskommen der Partei möglich ist als in den von mehr proletarischen Elementen bewohnten Bezirken II. und XX. Dies kommt auch in der Zusammensetzung des Wahlkreisausschusses zum Ausdruck, der nur aus je fünf Delegirten der beiden letztgenannten Bezirke gebildet ist. Nach den eingesandten Berichten bestehen im Wahlkreise 30 Organisationen mit 1982 Mitgliedern. Die Zahl der organisirten Frauen ist nicht zu ermitteln gewesen, der Wahlkreisausschuß hat aber bei jeder Gelegenheit versucht, auch unter den Frauen agitatorisch und organisatorisch zu wirken. Die Zahl der während der Berichtszeit abgehaltenen Versammlungen beträgt 118 Volks-, 1120 Vereins-

und 440 § 2-Versammlungen. Aufgelöst wurden 2, wegen Formfehlern verboten 5 Versammlungen. Die Einnahmen des Wahlkreises betrugen 1898 Kr. 215·72, 1899 Kr. 160·—. Ausgaben und Einnahmen decken sich.

II. Wahlkreis (Wien, III., IV., X. und XI. Bezirk). Auch in diesem Wahlkreise kommt die Wahlgeometrie der berüchtigten Badenireform darin zum Ausdruck, daß leistungsfähige, proletarische Bezirke zusammengespannt sind mit von Bourgeois und Aristokraten bewohnten Stadttheilen. Dem Ausbau der politischen Organisation nach Gassen und Häusern wurde in der Berichtszeit die größte Aufmerksamkeit gewidmet, und es funktioniren von den 55 Sektionen des Wahlkreises heute 38 zur Befriedigung. Bei den großen Schwierigkeiten ein nicht zu unterschätzendes Resultat. Bei den Personaleinkommensteuerschätzungskommissionswahlen siegte die Partei im X. und XI. Bezirke. Auch bei den Gemeinderathswahlen gelang es, im X. Bezirke einen Kandidaten, den Gen. Reumann, durchzubringen. Der Wahlkreisausschuß wird aus je zwei Delegirten der vier zum Wahlkreis gehörigen Bezirke gebildet. Außerdem entsendet jeder Bezirk einen Genossen in die Kontrole. Organisationen bestehen im Wahlkreise 70, mit einer Mitgliederzahl von 5322. Darunter sind, soweit ermittelt, 383 Frauen. Nach Bezirken vertheilt, ergibt sich folgendes Bild:

III. Bezirk	23 Organisationen,	1546 Männer,	129 Frauen,	zusammen	1675
IV. „	3 „	165 „	— „	„	165
X. „	26 „	2400 „	137 „	„	2537
XI. „	18 „	828 „	117 „	„	945

Außerdem existiren im Wahlkreise drei Konsumvereine (III. Bezirk 1300, X. Bezirk 1500 und XI. Bezirk 1833 Mitglieder), im X. Bezirke ein Verein „Arbeiterheim“ mit 600 Mitgliedern und im XI. Bezirke eine Heimstättengesellschaft mit 122 Mitgliedern, die alle von Parteigenossen geleitet sind. Die wirkliche Zahl der organisirten Arbeiter kommt übrigens in den obigen Ziffern nicht zum Ausdruck, da in keinem Bezirke des Wahlkreises eine Zentralorganisation ihren Sitz hat und die vielen im Wahlkreise wohnenden Mitglieder von Zentralorganisationen (zum Beispiel Buchdrucker, Hutmacher und dergleichen) daher nicht mitgezählt werden können. Im X. Bezirke hat sich die Nothwendigkeit ergeben, einen Genossen speziell zur Besorgung der Agitations- und Organisationsarbeit anzustellen, und es bewährt sich diese Maßregel auf das Beste. An Versammlungen weist der Bericht 163 Volks-, 3773 Vereins- und 833 § 2-Versammlungen aus. Verboten wurden vier, aufgelöst fünf Versammlungen. Der Kassebericht des Wahlkreises stellt sich wie folgt: Saldo am 1. Juni 1898 Kr. 824·86, Einnahmen bis 30. Juni 1899 Kr. 1403·26, Ausgaben bis 30. Juni 1899 Kr. 1644·12, Saldo am 1. Juli 1899 Kr. 584·—. Einnahmen bis 30. Juni 1900 Kr. 1601·30, Ausgaben bis 30. Juni 1900 Kr. 1539·44, Saldo am 1. Juli 1900 Kr. 645·86.

III. Wahlkreis (Wien, V., VI., XII. und XIII. Bezirk). In zwei Bezirken ist ein kräftiges Fortschreiten der Bewegung möglich, während ein Bezirk durch seinen ländlichen Charakter und einer durch den geringen Perzentsatz der proletarischen Bevölkerung dem Vordringen der Partei große Schwierigkeiten bereitet.

Bei den Personaleinkommensteuerschätzungskommissionswahlen siegten die Parteigenossen im V. Bezirke. Der Wahlkreisausschuß besteht aus je vier Abgeordneten der Bezirke, und außerdem delegirt jeder Bezirk einen Genossen in die Kontrole. Ueber die Gesammtziffer der Organisationen und ihren Mitgliedern können wir leider für den ganzen Wahlkreis keine Angaben machen, weil uns für den V. Bezirk keine genauen Daten berichtet wurden. Für die drei anderen Bezirke stellt sich die Sache wie folgt:

VI. Bezirk	21 Organisationen,	3032 Männer,	125 Frauen,	zusammen	3157
XII. „	14 „	1282 „	36 „	„	1318
XIII. „	11 „	703 „	41 „	„	744

Die Zahl der Versammlungen wird uns mit 83 Volks-, 813 Vereins- und 631 § 2-Versammlungen angegeben. Verboten 6, aufgelöst 5 Versammlungen. Auch diese Angaben sind nicht vollständig, weil mehrere Bezirke nur die rein politischen Versammlungen gezählt haben. Nachstehend der Kassebericht: Saldo am 1. Mai 1898 Kr. 432·71, Einnahmen bis 30. Juni 1899 Kr. 1.226·02, Ausgaben bis 30. Juni 1899 Kr. 722·06. Saldo am 1. Juli 1899 Kr. 936·77. Einnahmen bis 30. Juni 1900 Kr. 1288·77, Ausgaben bis 30. Juni 1900 Kr. 1407·12, Saldo am 1. Juli 1900 Kr. 818·42.

IV. Wahlkreis (Wien VII., VIII., IX., XIV. und XV. Bezirk). Der Wahlkreis ist nach der Zusammensetzung der in seinem Gebiete seßhaften Bevölkerung unter den Wiener Wahlkreisen der ungünstigste für unsere Partei. Unter den fünf zu ihm gehörigen Bezirken sind nur zwei, die eine halbwegs ansehnliche Arbeiterbevölkerung aufzuweisen haben. Daher sind auch in keinem Bezirke bei den verschiedenen Wahlen in der Berichtsperiode Erfolge zu verzeichnen gewesen. Nichtsdestoweniger ist auch in diesem Wahlkreise tüchtig für die Stärkung der Parteiorganisation gearbeitet worden und die Wahlarbeiten haben auf diesem Gebiete besonders anspornend gewirkt. So sind heute im IX. Bezirk allein 326 Gassen- und Häuservertrauensmänner ausgewiesen. Ueber die

Zahl der Organisationen kann leider auch für diesen Wahlkreis nicht zusammenfassend berichtet werden, weil der VII. Bezirk darüber keinen Bericht abgegeben hat. In den anderen Bezirken steht die Sache wie folgt:

VIII.	Bezirk:	7	Organisationen,	1490	Männer,	169	Frauen,	zusammen	1659
IX.	„	12	„	456	„	21	„	„	477
XIV.	„	15	„	2192	„	?	„	„	2192
XV.	„	14	„	2584	„	151	„	„	2675

Auch über die abgehaltenen Versammlungen hat der VII. Bezirk nicht berichtet. In den vier anderen Bezirken wurden 107 Volks-, 782 Vereins- und 360 § 2-Versammlungen abgehalten. Am unvollständigsten sind ebenso wie beim III. Wahlkreis hier die Vereinsversammlungen verzeichnet. Ueber die Kassegebahrung des Wahlkreises wird uns berichtet: Einnahmen Kr. 2519.32, Ausgaben Kr. 2111·88, derzeitiger Kassestand Kr. 407·44.

V. **Wahlkreis** (Wien, XVI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk). Auch der V. Wahlkreis ist ein echtes Produkt Badenischer Wahlgeometrie. An den proletarischen XVI. Bezirk und den verhältnißmäßig günstigen XVII. Bezirk sind die Bezirke XVIII. und XIX. angehängt, von denen insbesondere der letztere große Gebiete mit rein ländlichem Charakter umfaßt. Das Resultat dieser merkwürdigen Mischung kommt auch zum Ausdruck in den Wahlresultaten. Während im XVI. Bezirke bei den Gemeinderathswahlen ein Kandidat unserer Partei, Gen. Schuhmeier, den Sieg davontrug, sahen wir in den Bezirken XVII. bis XIX. stufenweise immer geringer werdende Minoritäten. Auch im Ausbau der politischen Organisation dasselbe Schauspiel: im XVI. Bezirke finden wir eine starke Häuserorganisation, im XIX. Bezirke dagegen nur schwache Anfänge einer solchen. Der Wahlkreisausschuß ist aus je zwei Delegirten der einzelnen Bezirksorganisationen gebildet. Nach den Berichten der Bezirke beträgt die Zahl der Organisationen 51, der organisirten Personen im Ganzen 4904, darunter 164 Frauen. Auf die Bezirke vertheilt sich diese Summe, wie folgend angegeben ist:

XVI.	Bezirk:	25	Organisationen,	2913	Männer,	121	Frauen,	zusammen	3034
XVII.	„	13	„	1050	„	33	„	„	1083
XVIII.	„	7	„	557	„	9	„	„	566
XIX.	„	6	„	220	„	1	„	„	221

Versammlungen zählen wir 82 Volks-, 227 Vereins- und 480 § 2-Versammlungen. Hier sind jedoch nur die rein politischen Versammlungen gezählt; über die anderen liegt kein Bericht vor. Ueber die Kassegebahrung des Wahlkreises liegen nachstehende Daten vor: Saldo vom 30. April 1898 Kr. 293·94, Einnahmen bis 30. Juni 1899 Kr. 1850·76, Ausgaben bis 30. Juni 1899 Kr. 890·50, Saldo am 30. Juni 1899 Kr. 1254·20. Einnahmen bis 30. Juni 1900 Kr. 2584·22, Ausgaben bis 30. Juni 1900 Kr. 1529·56, Saldo am 30. Juni 1900 Kr. 2328·86.

VI. **Wahlkreis** (Hauptort St. Pölten). Der Wahlkreis ist der größte von Niederösterreich und umfaßt ein Gebiet, das von den Linien Wiens bis zur oberösterreichischen Grenze reicht. Es ist klar, daß unter solchen Umständen die Bedingungen für das Vorwärtskommen unserer Partei sehr verschieden sind. Während wir in Industriegebieten auf schöne Erfolge verweisen können, hängt andererseits die Masse der ländlichen Bevölkerung wie Bleigewicht an uns und läßt einen durchschlagenden Erfolg der Partei im Wahlkreise nicht zu. Das ganze Gebiet ist in 14 Bezirksorganisationen eingetheilt und der Wahlkreisausschuß hat seinen Sitz in St. Pölten. Organisationen bestehen 77 mit zusammen 3893 Mitgliedern. Ueber die Zahl der weiblichen Mitglieder liegen genaue Daten nicht vor, doch sind ziemliche Erfolge zu verzeichnen. In drei Orten (St. Pölten, Traisen und Krummnußbaum) bestehen selbstständige Frauensektionen. An Versammlungen wurden 270 Volks-, 828 Vereins- und 1082 § 2-Versammlungen veranstaltet. 7 Volksversammlungen wurden verboten. Ueber die Kassegebahrung des Wahlkreisausschusses gibt der anschließende Bericht Auskunft. Saldo am 30. April 1898 Kr. 83·74, Einnahmen bis 30. Juni 1899 Kr. 805·36, Ausgaben bis 30. Juni 1899 Kr. 668·40, Saldo am 30. Juni 1899 Kr. 138·88. Einnahmen bis 30. Juni 1900 Kr. 623·34, Ausgaben bis 30. Juni 1900 Kr. 649·08, Saldo am 30. Juni 1900 Kr. 112·22.

VII. **Wahlkreis** (Hauptort Krems). Der VII. Wahlkreis ist der für unsere Partei aussichtsloseste in ganz Niederösterreich. Nur in einzelnen wenigen Orten sind Ansätze zur Entwicklung einer selbstständigen Industrie vorhanden und die Verkehrswege in dem ausgedehnten Bereiche des Wahlkreises sind so elend, daß es nothwendig ist, oft fünf- bis sechsstündige Märsche von der Bahnlinie seitwärts zu machen, um eine kleine Arbeitergruppe aufzufinden. Im sogenannten Waldviertel ist der Vorläufer der kapitalistischen Großindustrie, die furchtbar ganze Familien aussaugende Hausindustrie zu Hause. Es ist für die Genossen ungeheuer schwer, in die Reihen dieser Aermsten die Idee der Organisation zu tragen, denn wo die ganze Familie bei 14- bis 16stündiger Arbeitszeit fl. 1.50 bis fl. 4. wöchentlich verdient, da ist für den Organisationsbeitrag

wirklich nichts mehr übrig. Der Wahlkreis ist in sechs Bezirksorganisationen eingetheilt und der Sitz des Wahlkreisausschusses ist Gmünd. Soweit ermittelt werden konnte, bestehen im Wahlkreise 13 Organisationen mit zirka 600 männlichen und 20 weiblichen Mitgliedern. Versammlungen haben wir 34 Volks-, 41 Vereins- und 71 § 2-Versammlungen verzeichnet. Verboten wurden zehn, aufgelöst 5 Versammlungen. Die angegebene Zahl ist aber jedenfalls viel zu gering, da der wichtigste Organisationsbezirk, der von Gmünd, keinen Bericht eingesendet hat. In Gmünd wurden bei den Wahlen zur Personaleinkommensteuerschätzungskommission unsere Kandidaten mit Dreiviertelmajorität gewählt. Ueber die Kassegebahrung geben nachstehende Ziffern Aufschluß: Einnahmen vom 1. September 1899 bis 31. Dezember 1899 Kr. 167·92, Ausgaben für dieselbe Zeit Kr. 152·92, Saldo Kr. 15.—. Einnahmen vom 1. Jänner 1900 bis 30. Juni 1900 Kr. 63·67, Ausgaben vom 1. Jänner bis 30. Juni 1900 Kr. 74·67, Defizit Kr. 11·—. Der größte Theil der Agitationskosten in diesem Wahlkreise wird übrigens direkt von der Landesparteivertretung gedeckt.

VIII. Wahlkreis (Hauptort Floridsdorf). Der VIII. Wahlkreis hat ebenfalls vorwiegend ländlichen Charakter und es ist daher die Agitationsarbeit sehr schwierig. Trotzdem arbeiten die Parteigenossen von den wenigen Industrieorten aus mit großer Bravour unter der Bevölkerung für die Verbreitung sozialdemokratischer Ideen, und es ist sogar gelungen, unter der rein bäuerlichen Bevölkerung von Haugsdorf eine Organisation zu Stande zu bringen. Die Hauptarbeit leisten die Floridsdorfer Genossen. In Floridsdorf ist auch der Sitz der Leitung des in neun Bezirksorganisationen eingetheilten Wahlkreises. Der Wahlkreis besitzt auch ein eigenes Blatt, das unter dem Titel „Der Volksbote" wöchentlich in einer Auflage von 4000 Exemplaren erscheint und von Jahr zu Jahr an Verbreitung gewinnt. Natürlich kümmert sich um das Wohlergehen des Blattes auch der Staatsanwalt. Von 95 Nummern wurden nicht weniger als 31 konfiszirt. An Gemeindewahlen haben sich die Genossen mehrfach betheiligt. Unter Anderem wurde auch in Stockerau ein Erfolg errungen. Organisationen zählt der Wahlkreis 38 mit 2779 Mitgliedern, davon 170 Frauen. Außerdem bestehen in Floridsdorf und Stockerau Konsumvereine (Floridsdorf 1000 Mitglieder) und in Floridsdorf eine Baugenossenschaft mit 300 Mitgliedern, die ebenfalls von Parteigenossen geleitet werden. Versammlungen wurden 101 Volks-, 371 Vereins- und 367 § 2-Versammlungen gezählt. Verboten wurden drei, aufgelöst zwei Versammlungen. Ueberdies wurde bei zwei Versammlungen die Plakatirung verboten. Der Kassebericht führt Kr. 1026·12 Einnahmen, Kr. 1027·68 Ausgaben an. Davon wurden Kr. 184·48 an die Landeskasse abgeführt. Es ergibt sich also ein Defizit von Kr. 1·56. Dies zeigt aber nicht vielleicht die ganze finanzielle Leistung der Genossen an. So wurden in Floridsdorf für Streiks zirka Kr. 13.000 aufgebracht, davon Kr. 7400 für die Bergarbeiter und für den 14tägigen Streik der Spinnerei Kr. 1600. Die verhältnißmäßig günstigen Erfolge in diesem Wahlkreise sind umso höher anzuschlagen, als er der einzige unter den vier Provinzwahlkreisen Niederösterreichs ist, der noch keinen unabhängigen Agitator besitzt.

IX. Wahlkreis (Hauptort Wiener-Neustadt). Im IX. Wahlkreis befinden sich die meisten Industrieanlagen unter den vier Provinzwahlkreisen Niederösterreichs. Es müßte dementsprechend die Bewegung auch am stärksten sein. Der Mangel an agitatorischen Kräften und längere Zeit andauernde innere Zwistigkeiten haben aber die Entfaltung der Parteiorganisation vielfach gehemmt und erst in letzter Zeit kann von einer regelmäßigen Agitations- und Organisationsthätigkeit die Rede sein. Der Wahlkreis ist in zehn Bezirksorganisationen eingetheilt und Wiener-Neustadt ist der Sitz der Wahlkreisleitung. In dieser ist aber auch jede der neun anderen Bezirksorganisationen durch einen Delegirten vertreten. Auch dieser Wahlkreis hat ein eigenes Organ, die wöchentlich erscheinende „Gleichheit". Die Auflage beträgt 2800 Exemplare. Ueber die Zahl der im Wahlkreise befindlichen Organisationen können wir leider keinen vollkommenen Bericht bringen, weil die Bezirke Triestingthal, Neunkirchen und Mödling keine Angaben darüber gemacht haben. In den sieben anderen Bezirken bestehen 28 Organisationen mit 1658 Mitgliedern, darunter 45 Frauen. Auch über die Menge der abgehaltenen Versammlungen kann kein vollkommener Bericht gebracht werden. Hier sind es wieder die Bezirke Triestingthal, Neunkirchen und Leobersdorf, die ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind. In den anderen Bezirken wurden 110 Volks-, 456 Vereins- und 681 § 2-Versammlungen gezählt. Zwei Versammlungen wurden verboten. Ueber die Kassegebahrung liegt kein Bericht vor, und es kann daher nichts Bestimmtes darüber gesagt werden.

Oberösterreich.

Das Land Oberösterreich umfaßt drei Wahlkreise, deren Berichte wir im Nachstehenden folgen lassen.

I. oberösterreichischer Wahlkreis (Linz). Der Sitz des Wahlkreisausschusses ist in Linz. Der Wahlkreis ist in drei Bezirksorganisationen: Linz, Mauthausen und Haslach eingetheilt, die 18 Lokalorganisationen umfassen.

An Organisationen befinden sich im Wahlkreise: 3 politische, 12 gewerkschaftliche, 3 Bildungs-, 1 Touristen- und 2 Gesangvereine, sowie eine Frauenorganisation mit zusammen 2379 männlichen und über 60 weiblichen Mitgliedern.

Was die Agitation anbelangt, so wurden in der Berichtszeit 126 Volks-, 222 Vereins- und mehr als 200 § 2-Versammlungen abgehalten.

Als Wahlkreisorgan erscheint die „Wahrheit" in einer Auflage von 3600 Exemplaren wöchentlich in Linz. Außerdem erscheint ein Witzblatt „Linzer Kreuzköpferl" zweimal monatlich.

Die politischen Verfolgungen im Wahlkreise beschränkten sich in der Berichtszeit auf zwölf Fälle mit vier Verurtheilungen zu zusammen 36 Kronen Geldstrafe.

An den Gemeindewahlen betheiligten sich die Genossen von Linz, Neufelden und Schwertberg. In Linz erhielt die sozialdemokratische Liste im privilegirten dritten Wahlkörper 230 Stimmen, in Neufelden wurden im dritten Wahlkörper zwei Ersatzmänner durchgebracht und in Schwertberg erreichten die Genossen eine starke Minorität.

Am 1. Mai wurde im Allgemeinen an der Arbeitsruhe festgehalten und hat die Maifeier in den letzten beiden Jahren keinerlei Abbruch gelitten.

II. oberösterreichischer Wahlkreis (Steyr). Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich in Steyr und ist der Wahlkreis in die Bezirksorganisationen Steyr, Weyr, Ischl und Gmunden eingetheilt.

An Organisationen befinden sich, soweit die eingelangten Fragebogen hierüber Aufschluß geben, 1 politischer Verein, 7 gewerkschaftliche und 6 Bildungsvereine mit zusammen zirka 600 Mitglieder. Die wirkliche Mitgliederzahl ist weit höher. So fehlt aus Steyr selbst jeder Bericht darüber.

Was die Agitation betrifft, so wurden in der Berichtszeit 55 Volks-, 137 Vereins- und über 200 § 2-Versammlungen abgehalten. Davon sind 5 verboten und 3 aufgelöst worden.

In einem Falle erfolgte eine gerichtliche Verurtheilung zu Kr. 4·— Geldstrafe. Die große Zahl der Verurtheilungen, die in Steyr anläßlich des Kampfes um das Gemeindewahlrecht erflossen sind, fehlen hier, weil, wie schon erwähnt, aus Steyr kein Bericht vorliegt.

An den Gemeindewahlen haben sich die Genossen in Sierning-Neuzeug betheiligt und von 345 im dritten Wahlkörper abgegebenen Stimmen 61 bis 95 auf ihre Kandidaten vereinigt.

An der Feier des 1. Mai durch Arbeitsruhe wurde festgehalten trotz aller Versuche, sie zu unterdrücken.

III. oberösterreichischer Wahlkreis (Wels). Der Wahlkreis ist in die Bezirksorganisationen: Wels, Schärding, Ried und Vöcklabruck eingetheilt.

Bei der mangelhaften Ausfüllung eines einzigen eingesendeten Fragebogens aus dem ganzen Wahlkreise, sind wir außer Stande, die Zahl der Organisationen, sowie deren Mitglieder hier bekanntzugeben.

Was die Versammlungen anbelangt, so haben, so weit auf dem einzigen Fragebogen ersichtlich, 16 Volks-, 38 Vereins- und mehrere § 2-Versammlungen stattgefunden.

An den Gemeindewahlen haben sich die Genossen von Neumarkt betheiligt und haben auf die sozialdemokratische Liste eine starke Minorität (Zahl der Stimmen unbekannt) vereinigt.

Im Großen und Ganzen läßt die Organisation in diesem Wahlbezirke nicht nur viel, sondern Alles zu wünschen übrig. Ursache: die große Fluktuation unter den Arbeitern infolge der elenden Lohn- und Arbeitsverhältnisse.

Salzburg.

Das Land Salzburg bildet eine einzige Wahlkreisorganisation, die in zehn Agitationsbezirke eingetheilt ist.

Im Wahlkreise bestehen derzeit 1 politischer Verein, 24 Gewerkschafts-, 2 Gesang- und 1 Radfahrerverein.

Was die Agitation anbelangt, so wurden in der Berichtszeit 105 Volks- neben den regelmäßig stattfindenden Vereinsversammlungen abgehalten.

Als Wahlkreisorgan erscheint die „Salzburger Wacht" wöchentlich in einer Auflage von 1600 Exemplaren. In allen jenen Alpendörfern und -Thälern, wohin wir mit der mündlichen Agitation nur schwer zu dringen vermögen, oder oft nur alle Jahre einmal hingekommen sind, besorgt die Verbreitung der sozialdemokratischen Ideen das neugegründete Blatt nun wöchentlich.

Was die politischen Verfolgungen anbelangt, so wurde gegen 33 Genossen die Anklage wegen Uebertretung des § 23 P.-G. erhoben und erfolgte in allen Fällen ausnahmslos die Verurtheilung zu je 24 Stunden Arrest, eventuell 10 Kronen Geldstrafe; in einem Falle wegen Verbrechen nach § 65 a und Vergehen nach § 302 St.-G. erfolgte ein Freispruch.

An den Gemeindewahlen betheiligten sich in diesem Jahre die Genossen der Stadt Salzburg und sie erhielten im dritten Wahlkörper von 630 abgegebenen Stimmen 200 bis 216.

Die Bewegung im Salzburgischen steigt, wenn auch langsam, so doch stetig. Der Mangel an agitatorischen Kräften macht sich auch hier bitter fühlbar, umsomehr, als die Klerikalen alles daransetzen, dem weiteren Eindringen der sozialdemokratischen Bewegung unter der Bevölkerung Salzburgs alle möglichen Hindernisse in den Weg zu legen.

Schlesien.

Die politische Organisation Schlesiens theilt sich in zwei Wahlkreisorganisationen, von denen der westschlesische Wahlkreis der deutschen, der ostschlesische der tschechischen Parteiexekutive untersteht. Der Sitz des Wahlkreisausschusses für den ersten schlesischen Wahlkreis ist derzeit in Jägerndorf und die Wahlkreisorganisation besteht aus den vier Bezirksorganisationen Jägerndorf, Freudenthal, Freiwaldau und Wigstadtl.

Einen Bericht über den Stand der Organisation sowie über die sonstige Thätigkeit im Wahlkreise können wir hier nicht bringen, da von all' den ausgesendeten Fragebögen nur ein einziger aus dem Orte Märkersdorf bei Freudenthal eingelangt ist. Wir konstatiren dies hier zur besseren Kennzeichnung der Vertrauensmänner dieses Wahlkreises in der Hoffnung, daß sie das nächstemal ihre Pflicht besser erfüllen werden.

II. schlesischer Wahlkreis (Teschen), Deutsche Sektion. Der Sitz der deutschen Kreisexekutive befindet sich derzeit in Bielitz. Der Wahlkreis ist in die Bezirksorganisationen Bielitz, Freistadt und Teschen eingetheilt.

Die politische und gewerkschaftliche Organisation ist hier sprachlich nicht gesondert, da dies aus den verschiedensten Gründen bisher unthunlich erschien.

An politischen Verfolgungen waren in der Berichtsperiode fünf Verurtheilungen zu zusammen 96 Tage Arrest und 80 Kronen Geldstrafe.

Anläßlich der Gemeindewahlen in Lipnik haben die Genossen den dritten Wahlkörper ganz erobert. Auch bei den Gewerbegerichtswahlen in Bielitz (24. Juni 1900) hat die sozialdemokratische Liste einen vollen Sieg über die mit allen Mitteln arbeitenden Christlich-Sozialen, die bisher die Mandate innehatten, errungen.

Bei der sprachlichen Verschiedenheit im Wahlkreise gestaltet sich die Organisation und Agitation besonders schwierig; dazu kommt noch, daß der größte Theil der Arbeiter außerhalb der in Betracht kommenden Städte domizilirt. Doch geht auch hier trotz alledem die Bewegung vorwärts, trotz aller Maßregelungen und Verfolgungen von Seite der jüdischen Fabrikanten, die im innigsten Bündnisse mit den christlich-sozial sein wollenden Pfarrern, sich die Vernichtung der Sozialdemokratie zur Aufgabe gestellt haben.

Steiermark.

Die vier Wahlkreise Steiermarks bilden eine einheitlich verwaltete Landesorganisation, die in 14 Bezirksorganisationen: Graz, Cilli, Marburg, Bruck a. d. Mur, Kindberg, Mürzzuschlag, Leoben, Rottenmann, Aussee, Knittelfeld, Judenburg, Köflach, Voitsberg und D. Landsberg eingetheilt ist.

Soweit aus den eingelangten Fragebogen zu ermitteln war, bestehen in Steiermark 4 politische, 60 gewerkschaftliche, ein Bildungs- und ein Arbeiterinnenverein mit zusammen 7726 Mitgliedern. Die wirkliche Zahl der organisirten Arbeiter und Arbeiterinnen Steiermarks ist weit höher, wie aus dem vorjährigen Berichte zum Brünner Parteitag hervorgeht.

Versammlungen sind in der Berichtszeit in großer Zahl abgehalten worden. Soweit Daten hierüber vorliegen haben wir 329 Volks-, 722 Vereins- und zahllose § 2 Versammlungen abgehalten. Davon erscheinen sechs verboten und drei aufgelöst. Außer diesen Versammlungen fanden noch eine Reihe von Bezirkskonferenzen statt. Der Haupttheil der Agitation galt der Erringung eines erweiterten Landtags- und Gemeindewahlrechtes.

Als Landesorgane erscheinen der „Arbeiterwille" in einer Auflage von 8000 Exemplaren wöchentlich, sowie die hauptsächlich für die Landagitation berechnete „Neue Botschaft" (Auflage 2500) monatlich in Graz. Durch den Wegfall des Zeitungsstempels wurde der Umfang des „Arbeiterwille" auf 12 Seiten vergrößert. Am 8. Juli d. J. beging der „Arbeiterwille" unter allgemeiner Theilnahme der Parteigenossen die zehnjährige Feier seines Bestandes.

An politischen Verfolgungen hat Steiermark, soweit ermittelt werden konnte, 28 Verurtheilungen zu verzeichnen, die eine Freiheitsstrafe von 4 Jahren, 2 Monaten und 17 Tagen, sowie 92 Kronen in Gold zur Folge hatten. In zwei Fällen erfolgten Freisprüche.

An Gemeindewahlen haben sich die Genossen Steiermarks, soweit Berichte hierüber vorliegen, in vier Orten betheiligt. In Graz, der Landeshauptstadt, wurden am 24. November 1899 zwei Genossen im dritten Wahlkörper gewählt. In Knittelfeld wurde mit Hilfe der personaleinkommensteuerpflichtigen Arbeiter am 26. und 27. März 1900 der dritte Wahlkörper erobert. In zwei Orten blieb die sozialdemokratische Liste gegen die koalirten bürgerlichen Gegner in der Minorität.

Die Maifeier verlief in den letzten beiden Jahren, obwohl sie wiederholt Opfer forderte, in gewohnter Weise. An der Arbeitsruhe wird an diesem Tage nach wie vor festgehalten.

Von Bedeutung war auch der von den steiermärkischen Genossen geführte Kampf gegen die verbrecherischen Uebelstände bei der privilegirten Südbahn, zum Schutze der Bediensteten und des fahrenden Publikums, sowie der Kampf der Arbeiterkrankenkassen gegen das Wuchermonopol der Apotheker.

Die Bewegung in Steiermark hat in den letzten beiden Jahren, mit Hilfe des einträchtlichen Zusammenwirkens der politischen Organisation und der Landesgewerkschaftskommission, sehr erfreuliche Fortschritte gemacht.

Tirol.

Das Kronland Tirol ist in drei Wahlkreise, zwei deutsche, einen italienischen, eingetheilt. Im Nachstehenden folgt der Bericht über die beiden ersteren.

1. Tiroler Wahlkreis (Innsbruck). Der Wahlbezirk ist in fünf Bezirksorganisationen: Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck und Wörgl eingetheilt. Es bestehen hier fünf politische, dreizehn gewerkschaftliche und fünf Arbeiterbildungsvereine mit zusammen 1691 Mitgliedern. Wie aus den Berichten hervorgeht, sind die sozialdemokratischen Organisationen in die schwärzesten Winkeln dieses ganz von der Kutte beherrschten Landes vorgedrungen.

An Versammlungen wurden in der Berichtszeit 32 Volks-, 399 Vereins- und mehr als 100 § 2 Versammlungen abgehalten, davon sind drei verboten worden.

Als Landes- und Wahlkreisorgan erscheint die „Volkszeitung" in Innsbruck wöchentlich in einer Auflage von 2200 Exemplaren und unterstützt mit die Agitation in jenen Alpendörfern, wo es bisher unmöglich war, hinzukommen. Außerdem werden noch eine große Zahl außerhalb des Landes erscheinende Blätter mit Hilfe der Uebertretung des § 23 P. G. abgesetzt.

An politischen Verfolgungen haben wir sechs Preßprozesse, drei Uebertretungen des § 23 P. G. und zwei wegen § 3 V. G. zu verzeichnen, die mit vier Verurtheilungen von zusammen drei Tagen Arrest und 506 Kronen Geldstrafe ihre Sühne fanden.

An Gemeindewahlen haben sich die Genossen im Orte Kirchbichl betheiligt, wobei die Gegner ein Mandat an die Sozialdemokraten verloren.

Die Bewegung nahm in der Berichtszeit sowohl in politischer, als auch gewerkschaftlicher Beziehung einen erfreulichen Aufschwung. Beweis dafür der erhöhte Absatz

von Parteiblättern, der immer zahlreichere Besuch bei den Versammlungen, sowie die geradezu großartige Betheiligung an der Maifeier und den übrigen Aktionen.

II. Tiroler Wahlkreis (Bozen). Der Wahlbezirk ist in drei Agitationsbezirke: Bozen, Lienz und Meran eingetheilt und ist der Sitz des Wahlkreisausschusses in Bozen.

An Organisationen bestehen im Wahlkreise drei politische, achtzehn gewerkschaftliche und zwei Bildungsvereine mit zusammen 1060 Mitgliedern.

Was die Agitation anbelangt, so wurden in der Berichtszeit 31 Volks-, 129 Vereins- und eine große Zahl § 2-Versammlungen abgehalten.

An politischen Verfolgungen hatten wir zwei Fälle wegen Uebertretung des § 23 P.-G. zu verzeichnen, wo in einem Falle eine Geldstrafe von vier Kronen verhängt wurde, im zweiten Falle ein Freispruch erfolgte.

Soweit durch die eingelangten Berichte zu ermitteln war, betheiligten sich die Genossen bloß in Lienz an den Gemeindewahlen, wobei sie einen ganz respektablen Erfolg errangen.

Durch die Gemischtsprachigkeit des Wahlkreises (deutsch und italienisch) wird die Organisations- und Agitationsarbeit sehr erschwert. Dessenungeachtet ist ein stetiger Fortschritt zu verzeichnen.

Vorarlberg.

Das Land bildet eine einzige Wahlkreisorganisation, die sich von der Landesorganisation Tirol getrennt und selbstständig gemacht hat. Der Sitz des Wahlkreisausschusses befindet sich derzeit in Rankweil. Die Wahlkreisorganisation gliedert sich in die drei Bezirksorganisationen: Bregenz, Dornbirn und Rankweil.

An Organisationen befinden sich im Wahlkreise zwei politische, siebzehn gewerkschaftliche und vier Bildungsvereine mit zusammen 1148 Mitgliedern.

Versammlungen wurden in der Berichtszeit abgehalten: 54 Volks-, 555 Vereins- und mehr als 200 § 2-Versammlungen.

Was die politischen Verfolgungen anbelangt, so erfolgten, soweit aus den vorhandenen Fragebogen zu ersehen war, acht Verurtheilungen mit zusammen sieben Tagen Arrest und 24 Kronen Geldstrafe.

Obwohl im Wahlkreise eine ziemlich stark entwickelte Industrie, hauptsächlich in der Textilbranche, vorhanden ist, läßt die gewerkschaftliche und politische Organisation noch recht viel zu wünschen übrig. Wohl sind in letzter Zeit Besserungen in dieser Beziehung zu verzeichnen, und wir lassen als Hauptgrund dieser mißlichen Organisationsverhältnisse recht gerne die totale Verpfaffung des größten Theiles der Bevölkerung im Wahlkreise gelten.